Begugepreie:

per "General' Angelger" erfdeint taglig Abends.

Jer "General' Angelger" erfdeint taglig Abends.

Jenntags in zwei Ausgaben. unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Die Ispaltige Betitgeile ober beren Raum to Pfg, für and-wärts is Big. Bet mehrmaliger Musnehme Rabett. Reftame: Petitgeile di Pfg, für aubnehre 50 Pfg. Bellagem gebilde pro Zaulenb Mf. 8.50. Telephon-Unichlug Rr. 199.

beneral Anzeiger

resteitungstiste Nr. 8273. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vostzeitungstiste Nr. 8273.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Siestebener Enterhaltungs-Blatt. - Der Sandwirth. - Der Sumorift. Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Bicebabener Berlagsanfialt Emil Bommert in Wiesbaben.

gr. 217.

Dienftag, den 17. Ceptember 1901.

XVI. Jahrgang.

In der Bahre Mac Kinley's.

Die Todesfunde in Berlin.

Die Kunde vom Ableben des Prafidenten Mac Kinlen ift Berlin jehr raid befannt geworden. Um 9 Uhr (am amftag) ließ der amerifanifde Botidhafter 28 hite, der 3. im Raiferhof wohnt, dort das Sternenbanner atgebäude. Rurge Beit darauf erfchien ber Staatsfretär des Auswärtigen, von Richthofen im Raiserhof bem Botichafter die Rondolation der Reichsregierung gu

Die amerikanische Botschaftskanzlei war mittlerweile das iel von Taufenden. Es erichienen nach einander an niellen Berjönlichkeiten Schapfekretar Frhr. v. Thielmann, Botichafter und Gefandten der fremden Staaten.

Mittlerweile waren auf dem Palais des Reichskanzlers nd dem Auswärtigen Amt die Flaggen halbmaft gehißt

Das Telegramm des Raifers.

"Un den Staatsfefretar des Auswärtigen Amtes in Buf. alo, Amerifa. Liefbewegt durch die Nachricht über ben borzeitigen Tod des Präfidenten Mac Kinlen eile ich, Ihnen die tieffte und berglichft gefühlte Sympathie des deutschen Bolfes für die große amerikanische Nation auszudrücken. Deutschland trauert mit Amerika um den edlen Sohn Imerita's, der in Erfüllung seiner Pflicht gegen sein Land und Bolf fein Leben verlor. Wilhelm 3. R.

Berner hat der Raifer an Frau Dac Rinlen ein Bei-

ibstelegramm gerichtet:

Frau Mac Kinlen, Buffalo. Ihre Majestät die Kai-lerin und ich selbst bitten Sie, den Ausbruck unserer aufrichngiten Trauer bei dem Berluft entgegenzunehmen, ben Gie durch den Tod Ihres von ruchloser Mörderhand gefallenen seliebten Gatten erlitten haben. Möge Gott, der Ihnen so manche Jahre des Gliids an der Seite des Dahingeschiedeten schenkte, Ihnen Kraft geben, um den schweren Schlag w berwinden, mit dem er Gie heimgesucht hat. Wilhelm

Die Todesnachricht in Washington.

Roch in der Nacht bat der Staatssefretar des Auswartiden Botschaftern und Gesandten das Ableben Mac Kin-D's notifigiren laffen. Die Regierung führt gunachft Staatsattar San als ältestes Mitglied des Kabinets. Die amte Mittheilung an den bisherigen Bicepräsidenten R o o j e lelt erging Samftag früh.

Mac Rinlen's lette Stunden.

Offiziell wird angegeben, daß das Ableben 2,15 erat fei, nachdem der Präfident feit 7,50 Abends bewußt.

Arau De. Rinlen fah ihren Gemahl gulett gwijden und 12 Uhr Rachts, fie fag am Sterbebett und bielt die and ihres Gemahls in der ihren. Die Kabinetsmitglieder iden einzeln um diefelbe Beit ins Sterbezimmer gelaffen,

Beim Eintritt des Todes waren zugegen: Privatsecretär Cortelpon, Dr. Rifen, Frau und Fraulein Berber, Fraulein Duncah.

Nach weiteren Meldungen aus Buffalo war die Sce. neam Rrantenlager, als die Bermandten bes Braftdenten, die Rabinetsmitglieder und die im Saufe anweienden Freunde Mac Kinleys Abschied von ihm nahmen, äußerst ergreifend. Dieselben waren im Bohnzimmer versammelt und gingen einer noch dem andern ins Kranfenzimmer hinauf. Das Schweigen wurde nur durch das Schluchzen unterbrochen.

Die Nergte Mac Rinlens erflärten, daß bas Erlöfchen der Bergthätig feit die unmittelbare Urfache des plotslichen Collapses des Präfibenten gewesen sei. Es ift tropbem alsbald eine amtliche Leichenöffnung borgenommen

Der Bericht ber Mergte über bie Mutopfie ber Leiche Mc. Kiniens bejagt: Die Kingel, welche den Präfidenten am Bruftbein traf, durchichlug nicht die Haut und verursachte nur eine unbedeutende Berletung. Die andere Rugel aber ging durch beide Magenwände. Man fand beide Löcher durch die Nadelstiche völlig geschlossen, aber bei beiden Löchern wurde das Gewebe ringsum brandig. Nachdem die Rugel durch den Magen gegangen war, ging fie weiter in die Hinterwand des Unterleibs hinein und verlette den oberen Theil der Riere. Auch dieser Theil des Bundkangls war brandig geworden, und zwar baile fich der Brand auf die Bauchspeicheldriffe ousgedehnt. Die Rugel ist noch nicht gefunden worden, Es war kein Anzeichen von einer Bauchfellentzundung oder Krankheit anderer Organe vorhanden. Der Tod war die Folge des Brandes, welcher im Magen von den von der Rugel verursachten Wunden eintrat und ferner des Brandes im Gewebe um den weiteren Bundkanal. Der Tod war durch keinerlei chirurzische oder medizinische Bebandlung zu verbindern, er war die direkte Folge der von der Rugel verursachten Bunde.

Schluffe aus der Leichenöffnung.

Dr. DR ann, einer der Mergte, die De. Rinlen behandelten, bezeichnet es als fehr bemerkenswerth, daß bei der Mutopfie alle Gewebe, burch die die Rugel gedrungen, abgestorben befunden worden find. Bom Magen war eine Stelle etwa ten der Größe eines Silberdollars abgeftorben. Bei der Autopfie waren Bertreter der Regierung, der Familie, sowie des ärztlichen Standes zugegen.

Der Buffaloer Argt Basbin ftellt die Theorie auf, daß die Rugel vergiftet gewesen fei. Dr. Monter glaubt dies ebenfalls. Die anderen Rugeln in dem Revolver des Attentäters werden daraushin untersucht werden.

Trauergottesdienft in Buffalo.

Gur die Angehörigen und perfonlichen Freunde Mac des Präfidenten fand eine Trauerfeier ftatt, anschliegend erfolgte zimächst die Ueberführung der Leiche Mac Linlens nach dem Rathhaufe. Die Leiche kommt zunächst nach Befbington ins Beige Saus, wo eine große öffent. liche Trauerfeier bor fich geht Frau Mac Rinlen geht chenfalls noch Mathinaton

Die entgiltige Beifetung der Leidje des Prafidenten geschieht in Dhio, Mac Kinlens Beimath.

Brafident Roofevelt vereidigt.

lleber diefen Borgang wird gemeldet: Der Gefretar bes Krieges, Root, der mit Thränen in den Augen iprach, feste Roosevelt in Kenntniß, daß das Kabinet aus gewichtigen Regierungsriidsichten beschloffen habe, von ihm fofort die Eidesleiftung zu erbitten. Roofevelt erwiderte: Ich werde auf 3bren Bunich jofort ben Gid leiften und mochte in diefer Stande tiefer Trauer, wo die Nation einen fo foweren Berluft zu beflagen hat, erklären ,daß es mein Biel fein foll, die ron Mc. Rinlen jum Frieden, jum Gedeihen und gur Ehre meines geliebten Landes eingeschlagene Bolitif unverändert fortzuseben. Der Richter nahm Roosevelt fodann den Gid ab. Roofevelt gab dann dem Wimsche Ausdruck, fich mit den Mitgliedern des Rabinets allein zu besprechen. Er forderte fie in dieser Konferenz auf, ihre Bortefeuilles wenigstens für den Augenblick beizubehalten, was diese zusagten. Prollamation Roosebelt's.

Der bisherige Biceprafibent Roofeveldt bat eine Proflamation erlassen, wonach die Beisetung Mac Rinlens Donnerstag ftattfindet und an diesem Tage im gangen Staate Erauergebete abguhalten find.

Roofevelt's Abiichten.

Bräfident Roofevelt hat die Absicht, fofort Magregeln zur Ausrottung des Anarchismus zu ergreifen. Bor Allem foll der polizeiliche Gebeim dienft bon Grund aus refornirt werden. Es ist bestimmt worden, daß der Prozes gegen den Attentäter Egolgos am 24. ftattfindet. Ein irrfinniger Deutscher, Christopher Miller, der bon Planen gegen Roofevelts Leben iproch, ift internirt worden.

Senator Sanna's Einfluß ift vollständig vorüber. Dbwohl Roojevelt bei Nebernahme des Amtes erflärte, er werde in die Fußtapfen De. Kinlens treten, dürften Dampferfubventionen und abniiche speziell den Trufts zu Gute kommende Blane vor der Hand unausgeführt bleiben. — Als unbegründet werden die Befürchtungen erflärt, Roofevelt möchte eine aggreffibe auswärtige Politif einleiten.

Der Trauergottesdienft in Berlin.

Der Trauergottesdienst, den die amerikanische Gemeinde für den ermordeten Brafidenten Mac Rinlen veranstaltete, war zahlreich besucht, sodaß die Kapelle die Gemeinde nicht zu faisen bermochte. Das Gotteshaus war neit umflorten Sternenbannern geschmückt, der Altar schwarz verhängt. Wit dent Botichafter Dr. Bbite erschienen fammtliche herren und Danen der amerikanischen Botichaft. Man fah ferner ben Staats. fecretar Treiberen von Richthofen und andere Reichs und Staatsbeamte fowie viele Mitglieder des diplomatifchen Corps. Die Mitglieder der amerifanischen Rolonie batten gu den Trauerfleidern Radeln in Form des Sternenbanners an-

Berliner Brief.

Bon A. Silbius.

Radbrud verboten. dinesische Berkehrshindernis. — Harun al Raschid redivivus. Thianenschulge. — Eine dunkle That. — Bitte um eine halbe

Braftisch muß man sein, praktisch. Bekanntlich können bas Wort Louis XVIII., ber bei seinem Einzug sagte: bat sich in Frankreich nichts geandert, nur ein Frankreich mehr ift barin," jest mit einer fleinen Abanderung auch Rauchen. Seit der chinefischen Expedition hat sich in Wichland nichts geanbert, nur ein Chinese mehr ift barin. in Tichun nämlich, der Sühnegesandte. In der kurzen ein seines Hierzeins hat er sich zu einem beachtenswerten atebrshindernis entwicklt. Wan will ins Rathaus gehen, möglich, Prinz Tschun besichtigt es. Man will einen Einstelle, weinen Berenhaus meden, der Kortier auch des in einem Barenhause machen, ber Bortier gudt beernd die Adjein, Bring Tichun ift ba, wegen allzuben Andrangs für eine balbe Stunde gefchloffen. Man bie Leipziger Straße entsang flanteren, eine Menschen-ammlung hemunt unsern Schritt, Brinz Tschun fährt Reichspostamt. D, er nüht seine Zeit gut aus, dieser ind, der aussieht wie ein verhuyelter fleiner gelber Badin einem Mastentoftum. Er ift cben, wie ich fcon im nange andeutete, ungeheuer praltisch angelegt. Man zeigt eine Statue, seine erfte Frage ift: "Bas tostet fie?" an zeigt ihm ein Bild: "Bas tostet es?" Und wer weiß, ob wenn man ihm einen Diplomaten ober Beamten zeigt, aus seiner chinesischen Begriffswelt herausfragt: "Bas et er?" Auf Kunstwert scheint er nicht viel zu geben, tale liegen ihm fern, er macht co wie Lishung-Tichang, er

ert alles, wie das Landrecht sagt, nach seinem "gemeinen ert". So sind sie nun einmal, die orientalischen herrscher. Sie haben ihre eigene Art, die Dinge und die Menschen achten ober vielmehr zu verachten, ihren eigenen Willen unumftöglich ju beirachten und bereitwillig ihren Launen nachzugeben. Man bente an ben großen Rachtommen von Abdul Abbar, bem größten Herrscher ber Abanidenbynastie, man bente an harun al Rafchib, ber nachts unerfannt nur mit wengien Getreuen burch bie Gaffen und Bagare von Bagdad ftreifte und die feltfamften Abenteuer erlebte. Ich habe Taufend und eine Racht haufig gelefen, aber baß er bei einem folden nachtlichen Streifzug gang gemeine Brugel betommen babe, ift mir nicht erinnerlich. Er ift von Raubern bedroht und angegriffen worden, aber die Prozedur, für welche ber Berliner bas garte Wort "verhauen" hat, ift mit ihm nicht vorgenommen worden. Wohl aber mit einem feiner Rachabmer.

Unter ben Gubrern ber Berliner Sozialbemofraten ift einer burch eine gewisse Ercentrigität und Quertopfigfeit befannt, hoffmann, allgemein unter bem Ramen "Behn Gebote-Doffmann" befannt. Er ift, wie er felber zugiebt, ein Mann ohne Schulbildung, hat aber burch eine gewiffe, natürliche Intelligeng verftanben, fich unter ben Genoffen großen Ginfluß gu fichern und ein Stadtverorbnetenmanbat ju ergattern. Diefem Bolfstribunen war nun berichtet mor-ben, bag Obbachlofe, bie im Stabtifchen Afple Unterlunft fuchten, von dem Berfonale mighanbelt wurben. Das wurmte ihn und er beichloß, mit eigenen Augen gu feben. Er nahm einen getreuen Anbanger mit und in reduzierter Meibung - ob fie ihre Toilette fehr beranbern mußten, weiß ich nicht - fuchten fie bas Obbach auf. Sie fanben Einlaß, und über das, was nun gefcah, geben die Ausfagen auseinander. Rad hoffmann habe man die Obbachlofen zwingen wollen, bei offenen Genftern gu baben. Dieje batten fich geweigert und barauf hatten bie Barter auf Die Schar los-geschlagen und hoffmann, Der fich als Aufer an Streit hervorthat, hatte bie meifte Saue befommen. Die Beamten bagegen beflagen fich barüber, daß hoffmann und fein Gefährte bie Obbachlofen von vornberein aufgehett und fie baber gur Rotwehr gezwungen. Bufallig tann ich bei biefer tragitomiichen Geschichte ein Bort mitreben. Die Journalistif treibt ihre Junger in feltsame Situationen, beute gum Geftmahl

auf einem Lugusbampfer, ber eben vom Stapel gelaufen ift, morgen ins Alfil für Obbachlofe. Auch ich habe mir mehrjach angesehen, wie es in biefer Statte ber Enterbten gugebt, und ich fann nur fagen, die Berpflegung war vorguglich und die Behandlung gut. Daß die Beamten aber ernft und energisch auftreten muffen, versteht fich von felber, benn unter ben Menschen, mit benen fie es zu thun haben, befinden fich neben bedauernswerten Ungludlichen auch fehr viel bosartige Elemente. Wie bem auch fein moge, herr Hoffmann hat feine Brugelfuppe weg und wird bas nachfte

Mal es sich überlegen, ehe er Harun al Raschib kopiert. Auch ein Mitleidiger, auch jemand, der den Mühseligen und Beladenen helsen will, kann der Geschicklichkeit nicht entbehren. Ein Mann, ber es verftand, mit ben Armen, ja noch mehr, mit ben Deflaffierten umzugeben, ift leiber jest geschieben. Es war ber Brediger ber Jefus-Rirche, ber popular mar unter bem Ramen Thranen-Schulge. Ueber bie Entstehung biefes Ramens giebt es mehrere Berfionen. Danach follte er ihn bekommen haben, weil er als junger Kanbibat über die Thränen Chrifti gepredigt hatte, nach anderen, meil er es mit feiner popularen Berebtfamfeit berftanb, bie Buhörer gu Thranen gu rühren. Und bas ift wahr, er versügte über eine Macht der Rede, wie sie sehr selten ift, das schönste aber war, daß er selbst bei der Erfüllung der guten Lehren, die er gab, als Borbild dienen konnte. Unermublich half er, wo er fonnte, und manche Familie bankt ihm die Biederherstellung ihres Gluds, mancher Bergwei-felte, daß er wieder Mut faßte, mancher entlaffene Strafgefangene die Rudfehr ins burgerliche Leben. Bon hierarchifcher Ordnung hielt er nicht viel. Er felbst hatte fich eine Gemeinde gebildet und einen Berein gebilbet, als beffen nomineller Angestellter, als beffen befolbeter Bereinsprediger er fungierte, nur um nicht ben firchlichen Beborben unterfteben zu muffen. Das Bebauern über bas Sinfcheiben bes in manchen Beziehungen fonberlichen, aber warmbergigen Mannes ift allgemein.

4 20

mb et

m 21

2011 U

Bin III

fig in

Expite

Balfer

Band

murbe

len @

ben

66:

emio

Men

milite

MOR

Geher

merbe

mobei

Edito

alten

Ror

machi Neipi

Des

Mind

critol

ant.

Dan!

Berei

gilld gelon

an t

Eini

Beni dari

Gin

Broi

trio

jung flag. fira

Sie bes ober

西班

Der Abfoluf der Kaifer-Begegnung vor Dangig.

Die Kaiserbegegnung vor Danzig konnte keinen ersteulicheren Abschluß sinden als durch die Rede des deutschen Kaisers.

Die Weise, wie der deutsche Kaiser über die Ergebnisse der Busammentunft mit, dem Kaiser von Rußland sich aussprach, ist geeignet, die von der öffentlichen Meinung an die Begegnung der beiden Kaiser geknüpften Erwartungen bezüglich des allgemeinen Zriedenscharakters derselben sowohl, als betreffens der russisch deutschen Beziehungen im besonderen in ersteulichem Maße zu rechtsertigen.

Die Petersburger "Nowosti" sagt u. A.: Die Zusammenkunft war in allen Beziehungen ein glückliches Ereigniß. Der heilsame Einsluß derselben auf die Allgemeinlage werde zweifellos nicht zögern, in fühlbarer Beise hervorzutreten. Sinsichtlich der Berleihung des Andreasordens an den Grasen Balderste sagt das Blatt, die hohe Auszeichnung beweise bestens, welch große Bedeutung die Beendigung der chinesischen Krists habe. Graf Balderse habe den höchsten russischen Orden nicht für irgendwelche speziell Russland in China erwiesenen Dienste erhalten, sondern in seiner Eigenschaft als Obersommandirender der verdündeten Truppen. Die Desorirung bezeuge, daß sich Russland für den endgiltigen Ersolg der verdündeten Expedition warm interessiste.



* Wiesbaden, 16. September, Der gaifer in Dangig.

Raiser Wilhelm wurde bei seinem Einzuge in die Stadt Danzig vom O b er b ür g er m e i st er mit einer An sprache de begrüßt. Der Oberbürgermeister bot dem Kaiser einen Chrentrunk. Der Kaiser nahm den Pokal und erwiderte auf die Rede des Oberbürgermeisters u. A. Folgendes: Wein lieder Derr Oberbürgermeister! Ich komme soeden von der hochbedeutsamen Begegnung mit meinem Freunde, dem Kaiser von Rukland, welche zu unser beider völltger Zufriedenheit verlausen ist und durch welche hinwiederum die Ueberzengung unerschäfterlich besestigt wird, daß sür lange Zeiten der europäische Friede für die Bölker erhalten bleiben wird. Dieses Fachum macht auch mit das Herzelsen bleiben wird. Dieses Fachum macht auch mit das Derz leichter, wenn ich in die Mauern dieser alten, schönen Handelsstadt einziehe. Der Kaiser ichloß seine Ansprache mit solgenden Worten: Sie können sich versichert halten, daß nach wie vor mein Interesse sier der debung und Fortentwicklung Ihrer Stadt daßselbe bleibt und Sie werden mich lange genug kennen, um zu wissen: We n n ich mit et was vor genommen, um zu wissen: We n n ich mit et was vor genommen, um zu wissen:

Bidel - Marten.

In dem Ermittelungsverfahren "gegen unbekannte Thäter", betreffend unberechtigte Deffnung von Briefen, welche der Bertheidiger des Sergeanten Sidel, Rechtsamvalt Sorn-Insterburg, während der Untersuchungshaft an seinen Klienten gerichtet hatte, ist auf Beschluß des Gerichts ber 2. Infanterie Divifion die Unterfuchung eingeft e I I i worden. Durch ben ftellbertretenden Kommandeur der Division, Generalmajor Grunau, ift dies befannt gegeben worden unter ber Angabe, es ftande gwar fest, daß ein bon bem R.-A. Horn an Sidel gerichteter Brief geöffnet worden fei. Das fei aber lediglich aus Berfeben gescheben, und ferner hatten die Ermittelungen feinen Anhalt dafür gegeben, wer ber Thater gewesen sei. Strafantrag war befanntlich gegen den Krieggerichtsrath Lii die gestellt worden. Rechtsonwalt Sorn wird im Ramen Sidels gegen diefes Erfenninig Berufung einlegen.

Der Cjar in Frankreich.

Das Programm der Empfangsseierlickleiten für den Czaren ist in Folge des Todes Mc. Kinley's dahin abgeändert worden, daß die Theater-Borstellung in Compiegne unterbleibt. Bei der Ankunst des Czaren in Diinkirchen sollen 8000 Briestauben auffliegen, um die Kunde hiervon zu übermitteln.

Rach einem arbeitsreichen, langen Leben ist er in Friedbahingegangen, wie aber ist das Ende jenes Berliner Schulknaben gewesen, den man ermordet, mit durchschnittenem
Dalse jüngst in der Nähe eines Dorses an der Chaussee sand.
Man lann nur unsichere Schlüsse ziehen, nachdem sein Mörder, ein saum achtzehn Jahre alter Bardiergehilse, sich selbst den Tod gegeben hat, den er dem Gesehe schuldete.
Warum hat der Achtzehnsährige den Dreizehnsährigen, seinen "Freund" gemeuchelt? Man weiß es nicht genau, aber man vermutet, und wohl seider mit Recht, daß da Dinge dem Morde vorher gegangen sind, die zu den dunkelssen Erscheinungen des Lebens gehören und hier nicht einmal angedeutet werden dürsen.

Als getreuer, Chronist mußte ich diesen in jeder Beziehung dunklen Fall erwähnen, aber gern erzähle ich von
einer heiteren Sache. Durch alle Blätter ging die Rachricht,
daß der Preußische Lotterie-Fiskus den Hauptgewinn von
500 000 Mt. einziehe, weil der Gewinner, ein rusjischer Großgrundbesitzer, sich nicht gemeldet habe. Das "klang ja wie
ein Zaubermärchen", aber die Sache hat einen Haben. Die Gewinner haben sich schon gemeldet, aber — das Loos ist
nicht da. Sie haben es von einem russischen Händler erworben und verloren. Run siehen sie mit ihren Kenntnissen
da und können sie nicht verwerten. Es muß geradezu ein
scheußliches Gesühls sein, eine halbe Million gewonnen zu
haben und nicht dazu zu können. Wir könnte es nicht
passieren, ich würde mein Loos nicht verlieren, schon um
der Lotteriedirektion seine Ungelegenheiten zu machen. Deswegen hauptsächlich. Wer sann sür sein gutes Derz. — Eine Unmasse Ansichtspostkarten ist in Umlauf gesett. Die Abresse lautet: An Seine Wajestät den Czaren in Compiegne. Auf der Rückseite besindet sich eine Zeichnung von dem bekannten Carrisaturisten Billette. Die Zeichnung stellt den Bräsidenten Krüger dar mit seinem bekannten Cylinder, langem Gehrod und barfuß, gebückt unter der Last eines schweren Kreuzes. Reben der Zeichnung wird der Czar in einem Gedicht ersucht, durch seinen Schied und den Ausenkrieg zu been den.

Shiedsfpruch den Burenfrieg zu been den.
Der ruffische Botschafter in Paris hat dem Minister Descasse die Liste der Orden sberleibung en zugestellt, welde der Czar anläglich der vorjährigen Ausstellung vorgenommen hat. Die Liste hat einen überaus großen Umfang.

Dentichland.

Berlin, 16. September. In Betreff der politischen Ergebnissen. It is den Betreff der politischen Ergebnischen Bei Kaiser-Zusammenkunft bei Danzig geführt hat, behauptet der "Lokal-Anzeiger", aus zuvertässiger Quelle mittheilen zu können, daß in den Unterredungen der beiderseitigen leitenden Staatsmänner eine Berständigung über die Grundlage der zufünstigen deutschrussischen Sandels-Beziehungen noch nicht erreicht werden konnte.

— Wie die Berliner "Reuesten Nachrichten" mittheilen, hat der Czar bei seiner Berabschiedung von den deutschen See-Offizieren gesagt: "Ich hoffe, wir werden stets Schulteran Schulter stehen.

* Tarmitadt, 16. Sept. Eine von fämmtlichen heffischen landwirthichaftlichen Bereinigungen einberusene und von ungefähr 2000 heffischen Land wirthen besuchte Beriammlung sprach sich in einer fast einstimmig angenommenen Resolution für eine Erhöhung der Zölle auf sämmtliche landwirthschaftliche Produkte aus.

* Mainz, 15. September. Der heff. Handelskammertag safte folgenden Beschluß: Der Handelskammertag spricht sich emissieden gegen die im Zolltarifentwurf vorgesehenen übermäßig hohen Zölle auf Lebensnittel aus, und richtet an die Regierung die Bitte, ihren Einfluß dahin gestend zu machen, daß die Zölle im neuen Zolltarif nicht höher als im bestehenden autonomen Tarif bemessen werden.

Ausland.

* Wien, 15. September. Ein hier weilender Bertvandter des nunmehrigen Präfidenten der Union, Roosevelt, bezeichnete denselben als einen Wann von ft arter Natur. Derselbe sei aber keineswegs der Chauvinist, für den er auf dem Continent gelte.

• Rom, 15. September. Die offiziöse "Italie" bestärigt, daß auf Antegung Italiens im Oftober eine internationale Ami-Anarchisten-Conferenz zusammentreten wird. Der Ort der Zusammenkunft wird wahrscheinlich Bern sein.

* Brüffel, 15. September. Der amerikanische Gesandte erklärte, es sei die höch te Zeit, daß die civilisierten Kationen strenger gegen die Anarchisten vorgehen. Man sollte die Drohungen der Anarchisten weit mehr berücksichtigen als bisher. Es wäre schon vor einem Jahre von Anarchisten anaekindigt worden, daß der König von Italien und Mc. Sein Ie pon ihnen zum Tode verurtheilt worden seien. Die Amerikaner in Brüssel haben auf 6 Monate Trauer angelegt.

* Madrid, 15. September. In Almoren in der Prov nz Toledo kam es gestern zu einem Auflauf gegen die Gendarmerie, welche ein Individuum verhaftet hatte. Die Gendarmerie mußte in das Nathhaus flüchten. Mehrere Schülse wurden gewechselt. Schliehlich konnten die Nädelssiührer verh stri werden. — Gestern Abend fand ein Ministerrath statt, in welchem beschlossen wurde, mit aller Thatkraft gegen Marosko vorzugehen, falls es den Forderungen Spaniens nicht nachkommen sollte.

treit ift beigelegt. Die Arbeit wird morgen wieder aufgenommen.



Streit bei Arupp, Gin eigenartiger Streit ift feit einiger Zeit im Kafino der Krupp'schen Beamten ausgebrochen. Der Birth hotte den Preis des Mittagessens gesteigert, worauf fast fanuntliche Mittagsgäfte (ca. 30 an der Zahl) erklärten, da diefer Preis fein Kafinopreis mehr, fondern ebenfo boch ober hober fei, als man ibn in den Reftaurants ber Stadt gable, so würden sie fünstig weder im Rasino speken noch verfehren. Da diese Mitglieder bisher zu den treuesten Besuchern des Rafino's gehörten, erfüllt das Inftitut, folonge diefer Buftand besteht, seinen Zwed nicht mehr. Die Firma Krupp, der das Kasinogebäude gehört und die auch den Wirth bestellt hat, will aber auch nicht nachgeben; fie erflärt, daß der Kontraft mit dem Wirth nicht zulasse, in der Person desselben eine Aenderung eintreten zu lassen. Anderseits hat sie fich bisher nicht entschlossen, das Objekt von ca. 2000 Mark jährlich aus der Tasche beizusteuern, um das es sich handelt. Solange der "Streif" der Kasinobesucher dauert, und sie scheinen sehr hartnadig zu fein, steht bas schone Gebaude ziemlich veröbet, für deffen Bwed die Firma bisher schon reichlich Geldzuschüffe

Die Annahme von Geschenken des Brinzen Tichun abgelehnt hat im Auftrage des Kaisers das Hofmarschallamt. Der chinesische Sühneprinz wollte nämlich den zahlreichen königlichen Soflakeien, Schlohdienern, Kutschen, Stubenmäden usw., welche während seiner offiziellen Anwesenheit im Neuen Orangeriegebäude dort beschäftigt waren, werthvolle chinesische Schmussoden usw. überreichen lassen, wie er solches auch in dem Sotel zu Basel gethan hatte. Es wurde dem Prinzen Tichun aber mitgetheilt, daß unter keinen Umständen derartige Geschenke vom Hofmarschallamt zur Bertheilung an die demselben unterstellten Hausoffizianten angenommen würden, und so unterblieb denn dieser chinesischer geplante Aft der Gunstbezeigung. Es verlautet indessen, daß die Angehörigen der b. Eskadron des Leib-GardeHandvergebiet zurückberufen wurde, um Prinz Tschun nach ersolgter Sühnemission das Ehrengeleit vom Neuen Baldinach dem Neuen Orangeriegebäude zu geben, chinesische Orden erhalten sollen. — Einige Damen, die, wie viele andere Leure eine besondere Borliebe für alles Exotische befunden, sandten dem Prinzen kosten Blumensträuße mit der Bitte, ihnen einige Zeilen dan seiner Humensträuße mit der Bitte, ihnen einige Zeilen dan seiner Humensträuße mit der Bitte, ihnen einige Zeilen dan seiner Humensträuße mit der Bitte, ihnen einige Zeilen dan seiner Humensträuße mit der Bitte, ihnen einige Zeilen dan seiner Humensträuße mit der annet antworten, daß er Deutsch nicht schreiben könne und er annet, me, daß die Blumenspenderinnen die chinesische Sprache wosse ebensowenig verständen, wie es ihnen daran gelegen sein forne, ein paar Zeilen von einem Dolmetscher zu erhalten. Weber besitze er auch noch keine Bistensarten, auf denen er seinen Dank für die Blumen sagen könne, daher müsse er sich darauf beschränken, diesen durch seinen Diener übermitteln zu lassen

Bur Die ftarten Derben der Melpler fpricht folcenbe Anefdote, die Rojegger im letten Seft feines trefflichen Sein. gartens" ergablt: "Erft im borigen Sommer habe ich in einer Samftagenacht ein Gefpräch belaufcht am Fenfter einer Dorb iconen. Gine Tobtengraberstochter war's, welcher ber Buris feinen Befuch zugedacht, und als ich über ben Rirchhof eine, hatt' ich auch Alles eber empartet, als ein foldes Liebeige iprach. Der Bursch' flettert an einem Grabfreus finan gu ihrem Fensterl. Das wird aufgethan und sie flüstert berms: "Wach kein' Lärm!" Sagte der Bursch': "D'rum sein ja die Knochen mit Fleisch und Blut überzogen, daß sie nicht sied pern können." "Stehst fest?" fragt sie. Und er: "Ich iech auf dem Todtenkreus, weil' ich mir denk': Wann schon der Mensch so oft das Kreuz muß tragen, so soll das Kreuz auch einmal den Menschen tragen." "Wann's aber bricht?" jagt fie. "So lieg' ich unten", sagt er. "Wollt' doch lieber dabeim bleiben und auf dem Strobfad liegen, als in solcher Ecfabr sietoek und die dem Stroblad liegen, als in solder Gefahr fein", sagt sie. "Wich tragen die Engel daher", sagt der Bursch'. "Sab schon geschlasen. Da weckt mich der Schud-engel auf: ich sollt zum Dirndl gehen." "So?" d'rauf sie "der meinige, der hat gesagt, ich sollt' Thür und Fenster gut zusperren." "Ganz recht. Aber erst, wann ich d'rinnen din wird er gemeint haben." Ich habe mich nicht in den Hande gewischt und bin debangerangen bin über die Größer we gemischt und bin davongegangen bin über die Gräber und habe gedacht bei mir: Mein Gott, die Frühlingsstürme! Und die da unten — haben Raft und Ruh' —



Jus der Umgegend.

* Raftel, 14. Sept. Am Rheinufer mar gestem Bormittag ein Mann mit dem Entladen bon Brettern aus einem Gisenbahnwagen beschäftigt. Doch oben stehend, wurde et von dem Arm eines im Betriebe besindlichen Dampftrahnene erfaßt und herabgeichleubert. Schwerverlegt wurde der Mann jortgebracht. (M. R. A.)

* Maing, 16. Gept. Beim Fugartillerie-Regiment Rr. 3 ift ein rumanischer Leutnant Ballaba zu einjähriger Dienstleistung an Stelle bes Leutnants Buttesen eingetreten, ber, bisher bem Raff. Inf.-Regt. Rr. 87 zugetwillt, in die heimath zurückfehrt, nachdem er in Deutschland auch die Offiziersprüfung erfolgreich bestanden hat.

* Maing, 14. Cept. Die allgemeine deutide Gartenbau-Musftellung murde, wie fcon fur gemelbet, heute Bormittag 11 Uhr eröffnet. Bur Eröffnungefeier hatte fich eingefunden ber Broteftor ber Musftellung Großherzog von Deffen. In feinem Befolge be fanden fich Großfürft Chriff von Rugland, ber Bring von Connaught, Pringeffin Bictoria von Schleswig . Solftein, Bringeffin Beatrice von Roburg-Gotha, Ctaatsminifter Rotht und Ministerialrath Braun. Bum Empfange ber Farfilid-feiten hatte fich am Bahnhof eingefunden ber Provingials direftor Freiherr b. Gagern, ber Gouverneur Greellens von Colare und Oberblirgermeifter Dr. Gagner. Die Beier murde durch einen Mannerchor eröffnet. Es folgte bann ein von hofrath Bordel berfagter und bon ber boichauspielerin Dorr vorgetragener Prolog. Der Profibent der Ausstellung Ricolaus Rade, hielt die Feftrede. Alebann erflarte ber Großherzog die Musftellung als eröffnet. Siergu murde eine Composition bes Großbergogs von der Militar

k. Biebrich, 16. Gept. Dit den Blanfrungsarbeiten für ben Bahnbau der Strede Biesbaben.Dies geht es, nachdem eine Ginigung mit ben beiben Canbgruben befigern an ber Wiesbabener Allee erzielt worden ift, rullig vorwarts. Der Durchftich an ber Coribag'iden Canbgrube ift nabegu vollendet, fo bag, wenn die Enteignungsverband lungen mit einer Angahl Grundbefiger lines ber Allee beendet find, auch die Arbeiten auf Diefer Geite ihren Botte gang nehmen burften. Bei biefen Musgrabungen werben namentlich in den beiben Gandgruben mitunter werthvollt Funde gemacht, welche an Dufeen verfauft merben. Go ift flirglich in ber Reumann'ichen Sandgrube bas faft bellfiandig erhaltene verfteinerte Stelett eines Bifon ausgegraben worden. Der riefige Ropf bes aus ber Urget frammenden Thieres murbe gum Breis von 300 Mart bem Landesmufeum zu Darmfradt überwiesen. Intereffenten mochten wir darauf aufmertfam maden, daß im Dufeum Bu Maing eine Abtheilung befteht, welche nur Funde ans ben Sandgruben bei Mosbach aufweift. — Infolge ber ununterbrochen niedergegangenen Regenmenge steigt ber M be in sortwährend; ber Stand am hiefigen Begel betrus heute fruh 3,20 Meter. Bom Oberrhein wird noch Steigen fignalifirt. - Das Stud der Rath hausfrage, bon ber Rheinftrage bis jum Abolfsplat, welches bei ben Durch bruch offen gelegt murbe, ift nunmehr fertiggeftellt und wird wahrscheinlich in dieser Boche, bem öffentlichen Bertehr übergeben werben. Doffentlich werben bie anliegen ben Grundbefiger bem Beispiel bes herrn 23. Comitt, welcher bereits ein breifiodiges Wohnhaus an biefem neuen

us den

um nad Balois de Orben de Leute,

janoten

thurn pinefifdie 1 Diener

r anneh,
die most
die most
ein für
n. Le
re seinen
in Lassen,
solocende
Lein,
in siner
er Dort
Burid'

iebesgo inan 50

bermis:

n ja die ht flap Jah steh

dion ber

cuy auch te fagt dabeim Esfahr at der Schut

couf fie. fter gut

nen bin,

Sandel ber und

l linb

rn Bor-

einem

irbe et

rahnens

r Mann

egiment

gu ein-

rescu

tichland

utimt

n furg nunge-frellung

ge be-ing von

offtein,

r Rothe

irfilia

·laignie

reellens

t. Die

T Doje

[øbann

Diergu

Rifitate

Dies

ruben.

riilig

dgrube rhand-

lee be-

Gorden merden

thooffe

Go ift

t boll-

ifon

Urgest

et bem

ffenten

ufeum

ne aus

ge ber

Settug.

teigen

Dem

geftellt

liden

nopentheil errichtet hat, folgen, damit fich die für ben achbruch aufgewendeten hoben Roften auch rechtjertigen. 3oftein, 14. Gept. Um 11. und 12. Gept. fand

Abgangsprüfung der Meifterfandibaten an der Rgl. Baumertidule ftatt. Bon 44 Randidaten bestanden 37 bie

. Aus Rheinheffen, 15. Cept. In Maing und eftadt mar fürglich bas Gerficht verbreitet, ein befannter pinger Obfithanbler fei in Borftadt beim Obfibiebfiahl erfat, gehörig berblaut und bann gur Ungeige gebracht gben. Die Cache beruht auf völliger Unwahrheit und foll Denungiation aus Ronfurrengneidund Rache en den Mainger Bandler erfolgt fein.

Die Stataftrophe in Frankfurt a. 211.

Gin Brivat. Telegramm in unferer 2. Conn-Busgabe hat bereits Mittheilung gemacht von ber penfirophe bei ber Firma Glode u. Ticharnte in maffart a. Dr., Große Friedbergerftraße. Die "Gef. 8tg." de folgende genaue Darftellung ber Borgange : Unter bem den und mit diejem durch eine Treppe verbunden liegt ein feller, der gur Aufbewahrung von Baarenvorrathen aller fit, barunter Spiritus und Bengin in geringer Mengt, bient. Bon letterem follen nach Angabe bes ebenberletten Geichaftstheilhabers Ticharnfe etwa 5 Rilomunt porhanden gewesen fein. Rurg nach 8 Uhr fam manb in den Laden, um Bengin gu faufen. Bu biefer Beit befanden fich der Ladenbefiger Ticharnte, ein Commis mb ein Lehrling im Laben. Wie es beift, bat fich ber Lehr ing in den Reller begeben, um bermuthlich ben Tagesvormb an Bengin gu ergangen. Der Commis und wohl auch m Anslaufer find bem Lehrling gefolgt. Ueber ben weiteren Bergang fann man nur Bermuthungen begen, da die Bengen te Borfalles nicht mehr am Leben find. Die Explosion war un berhrerendster Wirfung. Das Rellergewölbe murde burch en ungeheuren Luftdrud in die Bobe gehoben, es fpaltete in ber Mitte und fant in fich gurud, Mues unter fich legrabend. Gin fehr ftarter Berbindungsbalten bes Rellerwolbes ift in ber Mitte wie ein Streichholg gefnicht. Bliren und Tenfter murben auf die Strafe gefchleubert, bas Emtwir ift überiaet mit einem Trummerhaufen aus Brettern, Ballen, centnerichmeren Steinen, eifernen Genftern. Ticharnte bind im Augenblid ber Explofion in ber Labentffire, er murbe auf Die Strafe gefchleudert und fam mit einer flaffenben Stirmwunde, fowie Berletungen an ben Sanden bavon, m Tod erlitt ber etwa 17 Jahre alte Shreiber Taber, Gohn des Brieftragers gaber. Der mge Mann hilft feinem Bater beim Briefaustragen und fo um er mit einem Badden Briefe und Boftfarten in bem doment am Saufe Rr. 52 vorbei, als die verhängnisvolle Eplofion erfolgte. Augenzeugen verfichern, bag ber junge nann durch die Bewalt des Luftdruds einige Meter in bie obe gehoben und quer fiber bie Strafe gegen einen eifernen hterpfoften bes Schmoller'ichen Filial-Baarenhaufes gedlendert wurde. Ihm murbe ber Ropf fast vollständig bom Aumpf geriffen. Bon ben im Reller befindlichen Berjonen milte ber Tob ben 18jahrigen Hustaufer Grang Gife. nann auf ber Stellertreppe, anscheinend als er fich gum when gewandt hatte. Geine idpredlich zugerichtete und gum theil verbrannte Leiche tonnte verhaltnigmagig bald geborgen breden, dant den eifrigen Rettungearbeiten der Rachbarichaft, nobei Graveur Wiedmann fich besonders auszeichnete. Edwieriger geftaltete fich die Berausbringung des 15 Jahre allen Lehrlings Ginichut, ber zwijchen Thuren fest einge-Bemut war. Augerdem maren Bretter auf ihn gefallen. far ber Ropf ragte aus dem Trammerwerf empor. Die emerweir machte fich mit großer Energie an die Freis Bachung des noch Lebenden. Ihm murde über den Ropf ein epirationsapparat geftulpt, vermittelft beffen er vor ben Lanften bewahrt blieb und ihm frische Luft zugeführt wurde. La ber Berbindungoidflauch mifrophonijd wirft, fo fonnte Dan fich mit dem ungludlichen jungen Menichen berftandigen und ihm Muth guipredjen. Man troftete ibn, auszuharren, werde fleifig an feiner Rettung gearbeitet. Rach zwei langen Stunden gelang bie Befreiung bes Lehrlings, nach-Derfeuerwehrmann Bleiners, ber in unmittelbarer Rabe Berichütteten arbeitete, infolge ber giftigen Gafe ohnmidtig geworden war und gurudgezogen werden mußte. Er Cholte fich bald wieder. Der Lehrling wurde ichwerverlest den Erummern bervorgeholt. Ihm waren Geficht und Canbe ichmer berbrannt. Der Rettungewagen des Camariter-Breins ichaffie den jungen Mann nach dem Arantenhaus. Er birfte nach argtlicher Anficht nicht mit dem Leben bavonbimmen. Die Auffindung ber Leiche bes vierten Berun-Budten, Commis Rart Reinede, ber etwa 20 3ahre alt ift, Plang erft nach 1 Uhr. Die Feuerwehr arbeitet unablaffig un ber Wegraumung ber Trummer. Da bie Gefahr eines Einsturges nabelag, wurde bas Gebaude abgespriegt. Rein fenfter daran ift gang geblieben. Aber auch in der Rachn bem ber jubijden Reujahrofeste wegen geichloffenen Chmoller'ichen Filialmaarenhaus find die Erfericheiben gum beil gerftort. Die Mauern verichiedener benachbarter Be-Mulichteiten follen bedenkliche Riffe und Oprlinge zeigen. in vollbefester Stragenbahnwagen ber Linie Glauburg-BroBe-Cachjenhausen war taum vorüber, als bas Unglad Molgte. Die Infaffen bemerkten, wie der Rorper bes lungen Faber wenige Meter entfernt an dem Bagen vorbei-Der Stragenbahnbetrieb auf der großen Friedberger-Brage mußte eingestellt werden; die Strage ift total unpaffirbar.

Das Blatt gibt noch weitere Gingelheiten : Die erfte Dulfeleistung nach der Explosion geschah durch die Maurer, an dem Giffert'ichen Reubau in ber Altegaffe arbeiteten. Die legten bor allen Dingen an die Borders und Rudfeiten bes Baufes Leitern an und brachten die Leute aus ben oberen Studwerfen in Sicherheit. Das Gebaude felbft hat Erdgeschoß mit Laden und Geschäftsräumen, erften und Boeiten Stod und Dachstod. Es hat, ohnebin nicht ftark Badwert gebaut, ftart gelitten. Die fübliche und nordlice Seitenwand murben binausgedrudt, nach Rorben in ben

Bid nach bem Rachbarhause, nach Gliden in den benach barten Deggerladen. Das Gebaude fenfte fich um einige Centimeter, weshalb Derr Baurath Benede Abipriegungen anordnete. Die lofd- und Rettungsarbeiten der Feuerwehr mitten in ben Abipriegungsarbeiten waren febr ichmierig, gefährlich auch durch die frandig auffteigenden giftigen Gafe und Dampfe. Das Rellergewölbe ift febr maffin, an den Seitenwanden 1,10 Meter in ber Mitte etwa 50 Centimeter did. Gin Theil biefer ungeheuren Laft Hirgte auf Die im Reller befindlichen Berjonen, von denen ber Auslaufer Ehrmann bereits auf dem Bege nach der Treppe mar, an der er todt aufgefunden murbe. Der Lehrling Ginichit murbe bis an ben Ropf verichüttet, eine Thure hatte fich fo über feinen übrigen Rorper gelegt, daß die Schuttmaffen ihn nicht gu febr einengten. Der bedauernswerthe Menid, ber nach ben Ausfagen der Feuerwehrleute ein ftundenlanges entfete liches Marthrium burchzumachen hatte, erlebte noch eine gweite fleinere Explosion, die mahrend ber Aufraumungsarbeiten fich entlud und ihm am Ropfe bedeutende Brandwunden zufügte. Er maßte bas ruhig über fich ergeben laffen, mahrend die Feuerwehr fich wenigftens durch die Glucht retten fonnte. Ginichlit ift benn auch neuefter Melbung gufolge geftern (Conntag) geftorben. Den Rommis Reinede, fand man nach 41/gftundiger Arbeit, unter einer Erlimmerund Schuttichicht von etwa einem Meter, ber Tod muß bei ibm fofort eingetreten fein. Ginichlit und Reinede muffen ebenfalls icon auf dem Bege gur Gindt gemefen fein, beibe lagen an der unteren Rellerthure und wurden hier bon ber Rataftrophe ereilt. Wie wir boren, gibt ber Wefchaftsinhaber an, daß er im Reller nur einen Ballon Spiritus gehabt habe. Der Ginfinry Des Gewölbes hat übrigens gur Folge gehabt, daß fich fein Gener entwideln fonnte. Die Rataftrophe hatte noch weit ichlimmere Folgen haben fonnen.

Kunft, Litteratur und Wiffenschaft. Refibeng. Theater.

Samstag, den 14. September. Bum erften Male: "Co. ralte & Co.", Schwant in 3 Aften von Balabregue und hennequin. Deutsch von M. Rappaport.

So hatten denn auch wir die neueste frangösische "Sensation" genoffen! Diejenigen, welche nach Parifer "haut gout" Belüfte tragen, find doch entschieden an gabl den Leuten erheblich überlegen, die in antiquirter Anschauung die Bühne noch immer für eine "moralische Erziehungsanstalt" halten. Wer am Samftag den Sturm auf die Raffe des Residenathe aters fab und fich der halbgefüllten Baufer bei Maffiteraufführungen erinnert, der wird fich über die Geschmadsrichtung unjerer Beit feine Muffionen machen. Wenn der Beobachter zufällig Aesthetifer ist, so giebt er sich ob seiner Wahrnehmungen wahrscheinlich grüblerischen Gedanken hin; ist er aber zufällig an der Sache betheiligter Theaterdireftor, fo reibt er fich vergnügt die Sande, und seine Gedanken find im Sinblid auf den bevorstehenden Kassenrapport hell und licht. Wer fann's ihm verdenken, wenn ihm der Erfolg die Liele vor-schreibt, denen er auch fünstig zuzustreben gedenkt? Bielleicht fommt einmal wieder eine Zeit, in der das Publifum nach der moralifden Bildungsftatte Schillers verlangt. Borlaufig ist der Modellsalon mit obligater Fleischbeschau in der Mode.

"Coralie & Co.", das Schneideratelier der bornehmen Barifer Damen, bietet diefes Milieu. "Bie einft Rom beherricht es die gange Welt", meint einer der im Stiid agiren. den Herren, und schlagsertig replicirt Madame Coralie: "Wenn auch nicht die gange Welt, jo doch die Salbwelt." Das Atelier hat nämlich noch einen zweiten Beruf: es bietet berheiratheten Grauen Gelegenheit jum Rendezvous mit ihren Galans. Dabei ift es entdedungsficher: wenn Gefahr im Berjuge ift, so breben fich plöglich die Wände in ibren Angeln und aus dem eleganten Boudoir mit laufchigen Rifdjen, in denen finnig und feufch eine Leda mit dem Schwan gut feben ift, wird im Sandumbreben ein veritables Schneideratelier. Die Bande, die vorber mit Ruditäten bededt waren, find jest tahl und niichtern; nur ein baar Modebilder erinnern an den Beruf, der hier ausgelibt werden soll. Um diese Bestimmung des Ateliers noch deutlicher zu illustriren, erscheint ftatt des Galans, der sammt der Rische verschwindet, eine fleifig arbeitende Rabmamfell aus der Berfentung. Die Donna aber, die im Begriffe war, vor dem Geliebten ihre Reize zu entichleier. ftebt plöglich in ihren verführerischen Dessous vor der eifrig Maag nehmenden Inhaberin des famojen Ateliers. Man fieht: in Flagranti hier Jemand zu ertappen, erscheint unmöglich, und auf dem Fundament diefer neckischen Thatsache baut fich der nach Kräften gepfefferte Schwant auf.

Den Erfolg, welchen "Coralie & Co." fand, dankt es dem Tric feiner musterioten 4 Wände und den — verzeihen Gie das harte Bort - den Unterroden, welche die Firma Baruch & Co. an bubichem lebendem Reidergestell gur Schau barbietet. Die Sandlung und der fogenannte Sumor des Studes haben keinen Antheil an dem Erfolg. Erstere ist schaal und derb, letterer plump und ungraciös. Wo die Handlung allein, ohne Entfleidungsscenen, die Unterhaltung bestreitet, da bermag fie kaum zu intereffiren. Dies gilt namentlich von dem dritten Aft. Bon der Darftellung ift nur Lobenswerthes zu berichten. Eine Leiftung, die itber bas Possenniveau hin-ausragte bot Frl. Fren in der Rolle der Madame Cotalie, Diese Gelegenheitsmacherin hat einen Mann, den fie inrannifirt und doch liebt, und Frl. Fren verstand es, diefe Mischung der Gefühle ausgezeichnet wiederzugeben. Diese Rünftlerin bot in knappem Rahmen ein Stiidchen Charakteriftik, das lebhaften Anklang fand, herr Coralie wurde von herrn Schulge brab gemimt; der Autor, der bei der Rollenzeichnung auch hier einen kleinen Anlauf zur Charakteristik zu nehmen scheint, giebt diese Absicht jedoch schleunigst auf und berurtheilt die Figur zu fläglicher Maskerade. Ihre Aufgabe, bübich und verführerisch auszusehen, erfüllten die Damen Spieler, Robmann und Tillmann; lobend gu erwähnen find noch die Berren Bartaf, Engelsdorff, Rudolph und Ohrt, fowie die Damen Braufe und

Trop feiner Mängel, die den litterarisch gebildeten Theil des Publifums bei der Premiere unbefriedigt ließen, wird Corolie & Co." feinen Beg machen, und noch manchmal wird bei der Aufführung des Schwankes das ftolge Bort "Ausberfauft" an der Raffe des Refidenatheaters prangen.



Biedbaben, 16. Ceptember 1901.

Vom Sonntag.

"Ein schauriger Sonntag", "ein miserabeles Hundewetter" und so ähnlich waren die Ausruse, die uns gestern überall begegneten. Und in der That, ein jo unfreundliches und andauerndes Regenwetter haben wir lange nicht gehabt. Beftern regnete es Bindfaden, von Morgens fruh bis Abende ipat flatterten die "Göttinnenthranen" gur Erbe.

Am meiften hatten natürlich die näheren und entfernteren Ausflugsorte unter dem schaurigen Wetter zu leiden. Richt minder die in der Nochbarichaft, wie G dierftein, Bider etc. stattgehabten Rirdzweihen. Namentlich Schierftein, bas bon jeher eine der besuchtesten Rirmese ift und auf welcher besonders Wiesbaden das größte Contingent stellt, ift durch das Ausbleiben der Fremden nicht wenig betroffen worden. Trobdem ging es dort immer noch lebhaft her und in den Tanglofalen herrichte ein firmes-frohliches Treiben. Soffentlich ift den Schierfteinern bei der Rachfirdweihe ein ginftigeres Better beschieden.

"Bas dem Ginen fein Leid, ift dem Andern feine Frend", das tonnte man auch gestern wieder seben. Um nicht gang in der Langeweile umzutommen, judten Taufende Abends Berftreuung in den Theatern und Concerten. Rein Wunder alfo, daß jämmtliche Mujentempel radikal "ausberkauft" waren. Weder im Softheater, noch im Residenztheater war noch ein Platchen zu haben und im Bolhallatheater und Reftaurant, wie auch in den Reichshallen und den Bürgerfälen konnte der berühmte Apfel nicht mehr zur Erde fallen.

So viel Meniden giebt's ja gar nicht", warf ein Tischnachbar im Balballareftaurant, der ebenfo wie ich den ichonen Beifen der Reumann'ich en Rapelle laufchte, ein und er haite nicht so gang unrecht, denn soviel Menschen habe ich wirflich in der Balhalla noch nicht zusammen geseben. Das Schmungeln des fonft fo grimmig dreinschanenden Direftors war daber toobl leicht erflärlich.

Wer gehofft hatte, wir bekämen einen schönen Herbit, der ficht sich nun gründlich enttäuscht. Auch heute regnet's wieder und in der vorigen Bodje hatten wir faum einen trodenen Tag. Merkwürdig, wie schnell sich da die Signatur der Straßen verändert. In der Wilhelmstraße zieht sich der ganze Berfehr der Alleeseite nach der Häuserseite herüber, und wo borher raufdende Seide, weiße Spigenwolfen und elegante Chauffure geberricht, da fieht man jest Schirme, Regenmantel und Gummifdube. Borber eine Symphonie in Farben, jest alles Grau in Grau. Dafür beginnen die Schaufenfter winterliche Toilette anzulegen und fich Abends im Schein ber eleftrischen und der Auerlampen ftrablender zu präsentiren, als im Sommer. Das gilt ebenfo febr bon der Bilhelmftrage wie von der inveren Stadt, wo verschiedene Geschäfte besonders geschmadvolle Saifon-Deforationen zur Schau ftellen. Daß Wiesbaden in diefer Sinficht Gediegenes, ja öftere Berborragendes leiftet, ift befannt; aber es will uns scheinen, als biete man in diesem Jahre besonders viel auf. Db man in ber Kunft der Schaufensterdeforation allgemein noch größere Effekte als bisher zu erzielen gelernt hat, oder ob die Flauheit im wirthichaftlichen Leben die Raufmannichaft zwingt, ihre beften Baaren mit allen Silfsmitteln der Ausftattungstednit in eine Belcuchtung zu rücken, welche die Raufluft nach Möglichfeit reigt, das fann bier nicht ergründet werden. Thatfache ift, daß diejelbe Ericbeinung, daß die Schaufenfter immer üppiger, immer luguriöser ausgestattet werden, nicht nur für Wiesbaden, fondern für das gange Reich gutrifft. Mit dem beschaulichen Leben, das die Raufmannschaft der "guten alten Beit" nibren fonnte, indem fie einfach hinter ihrem Ladentische die Leundschaft erwartete, ist es ein für allemas vorbei. Der Concurrenafambf wird immer icharfer, und wer nicht die Mugen offen balt, und in feiner Branche an ber Gpipe ber Leiftungsfähigkeit zu marfcbiren trachtet, ber wird überflügelt und rafder ale er's denft, grabt ihm die Concurrent das Baffer ab. Einfichtige Geschäftsleute wiffen bei diefen Berbaltniffen den Berth des Anferirens in folden Dt. ganen, welche vom großen Publifum zu Rathe gezogen werden, doppelt zu ichaben. Der Berbit, in dem man wieder mehr gum Lefen fommt, jollte den modernen Gefchäftsmann por neuem zu ausgiebiger und anhaltender Infertion veranlaffen; der Erfolg wird es lohnen!

Die Rreidinnobe Biesbaden . Etadt wird Mittwoch, den 25. Geptember, im Gemeindehaus (Steingaffe 9) ihre biesjährige Berfammlung abhalten.

* Rirchliches. Die alljährlich ftattfindende Sauscollette fur ben Diafonie. Berein mird in diefen Tagen wiederum erhoben werden und fei allen Menichenfreunden beftens empfohlen. Bur Bermeidung von 3rrthumern und etwaigen Betrugereien muffen die Sammelbucher von den Rirchenvorftanden und ber Ronigl. Boligei-Direttion babier geborig beglaubigt fein, worauf wir noch beionders aufmertiam machen. — Bu bem bald nach Bieber-eröffnung des Schulunterrichts beginnenden ebangel. Confirmanden . Unterricht nehmen die herren Bfarrer icon jest Unmelbungen entgegen. Den Eltern fteht nach bem Gemeindestatut bie Bahl bes Bfarrers frei. Ber jedoch fein Rind nicht bei einem Bfarrer feiner Gemeinde, fonbern bei einem Bfarrer einer anderen Gemeinde in den Unterricht ichiden will, hat das biefem Bfarrer entweder perfonlich ober fdrifilich anzuzeigen.

* Beftandene Meifter Prüfung. Die De i ft er-Brufung haben an der Baugewertichule 3bfiein beftanben : Carg . Biesbaden, Di nor. Connenberg, Ru b. jamen = Joftein.

* Frembenfrequeng. Bis 15. maren 107,620 Berjonen gemelbet, Reuzugang 3180.

* Gartenban-Mueftellung Maing. Es fpendeten Chrenpreife: Die Stadt Biesbaden, der Biesbadener Gartenbau. Berein, Frau von Rnoop hier, Berr bon Babe . Beijenheim, über beren Bergebung Gingelheiten bei Schlug der Redaftion noch nicht befannt find. Comeit Das Beamilrungsergebniß bis jest borliegt erhielten: Ehrenpreis des Raifers, große golbene Dedaille Beber und Co. Wiesbaden, Ehrenpreis des Großbergogs von Deffen (getriebener Bofal) Sanbelsgartner Rofe -Mains, Ehrengabe ber Raiferin Friedrich Bernbt-Gantherthal, Ehrengabe bes Großherzogs von Baden, Bring Dberurfel, Staatspreis bes Minifteriums Goos und Ronemann in Riedermalluf, Ehrenpreis ber Stadt Maing Beter Beder. Beifenau und Jacob Roth mull er-Maing. Die beiden erften Breife (des Raifers und des Großherzogs) rangieren in gleicher Linie.

. Beinhandler Berfammlung. Gine Berfammlung bon Delegirten ber flid- und mittelbeutiden Weinbandler-Berbande tagte in Bingen. Bertreten maren ber rheinheffiiche Weinhandlerverband, ber Beinhandel bes Rheinund Maingaues, ber Mojel, des Gliaffes, ber Rabe, der frautliche Berband, sowie ber Berein ber Trierer Bein-handler. Gine Reihe wichtiger, aftueller, ben Beingandel berührender Fragen fand in mehrftfindigen Berathungen eine grundliche Rlarung und murbe insbesondere beichloffen, binfichtlich bes autonomen Bolltarifs die fpeziellen Buniche bes Weinhandels gur Renntnig bes Reichstages und des Reichsamts bes Junern gu bringen.

r Bom nenen Bahuhof. Die Fertigftellungsarbeiten bes Galgbachfanale find nunmehr fomeit vorgeschritten, daß feit einigen Tagen ein Theil ber Entwäfferung unferer Stadt, gegenüber ber neuen Brauerei und ber Maingerftrage, burch den neuerbauten Ranal geführt wird. Die fchlechte Bitterung beeinträchtigt die Grundarbeiten.

* Concurs ift erfannt über bas Bermogen bes früheren Großtaufmanns Albert Mener, Rerobergftrage 16. Concursberwalter ift Rechtsanwalt Bidel. Es ift berfelbe Deper, in beffen Bohnung fich bas befannte Familienbrama abfpielte.

. Saftpflicht ber Turnlehrer. Bon ber Saftpflicht befürchten die Turnlehrer betroffen gu merben. Der Berliner Turmwart Beinrich Schröer forbert baber ben Deutschen Turnlehrerverein jur Gelbithulfe auf. Derfelbe foll feine Mitglieder gegen Saftaufpruche bei Ungludsfallen, die fich beim Turnunterricht ereignen, fowie gegen Unfprliche, die fich beim Schwimmen, Spielen ober bei Turnfahrten ereignen tonnen, berfichern.

* Silberne Dochzeit. Das Geft ber Gilbernen Sochzeit feiern am Dienstag, den 17. Ceptember, die Cheleute Budwig Muller und Frau, geb. Dartenfels, Frankenftrage 24.

* Refidenztheater. Den Spielplan beherricht ber Schwant " Coralie u. Co.", ber heute Abend, Mittwoch, Freitag und Sonntag gur Aufführung bestimmt ift. In Borbereitung befindet fich ein moderner Dichterabend literarifchen Geprages, der drei Reuheiten bringt : das einaftige Drama Bildichniter" von Schönhert, ber legten Binter auf der Berliner Seceffionsbubne ungewöhnlichen Erfolg errang, bie Tragifomodie " Dafenpfote" von Sans Brannert, bie feinerzeit auf Ernft v. Bolgogen's "Buntem Theater" in Berlin allabendlich frürmifche Beiterfeit erregte, und bas Luftipiel " Teremtete" bon D. Berti, das fich am Berliner Refidengtheater langere Beit behaupten tonnte. Der moderne Dichterabend ift Donnerstag, den 19. September.
— Auf das für 24.—27. September vorgesehene Gaftspiel ber " Tegern fee'er" sei heute ichon hingewiesen.

* Eine Schutzollverfammlung ber Sanbelsgärt. ner Deutschlands fand gestern Radymittag im Foper ber Stadthalle in Maing bei ftarfem Befuche ftatt. Berr Beder . Biesbaden führte den Borfitz. Redafteur Bedmann und Rrauje-Renhaldensleben teferirten über die veröffentlichten Bollfage für gartnerische Artifel. Die Referenten sprachen ihr Bedauern über die Faffung des Bolltarifentwurfs aus und über die Behandlung, die der Entwurf ber deutschen produgirenden Santelsgärtnerei angebeiben laffe. Es fei eine einfache Sorderung der Gerechtigfeit, der Gärtnerei, die durch eine maßlose freie Einfuhr schwer in ihrem Kampfe ums Dafein, gedrückt sei, zu helsen. Durch den jetzigen Zustand würden gahllofe Eriftengen ber beutiden Gartneret bernichtet. Die Redner beschwerten fich über die freie Einficht bon abgeschnittenen Blumen, Obfi- und Gemufe, fowie Kartoffeln in der Zeit von Januar bis Mai. Es handele fich bier nicht um Lebensmittel und Bedarfartifeln der großen Maffe, fondern um Berbrauchsartifeln ber reichen Leute. Es seien dieses Luxusartifel, wie der Champagner, der ja auch besteuert werde. Nach eingehender Debatte, an der sich die Serren Bawligin. Wie baben, der Rgl. Kammerherr Freiherr v. Solemacher-Antweiler, ftellvertretender Borfigender ber Landwirthichaftskammer ber Rheinproving, und der Borfigende Beder - Biesbaden betbeiligten, tourde mit allen gegen 6 Stimmen folgende Refolution angenommen: "Die am 15. Geptember in Maing berfammelten brodugirenden Gariner fchiegen fich der von dem Berbande der Sandelsgärtner Teutschlands auf seiner Sauptversammlung in Dresden am 6. Anguft gefohten Refolution für einen befferen Schut der einheimischen Gartnerei an und beauftragen Die Borftande der betheiligten Bereinsgruppen bei allen in Betracht fommenden Streisen nach Kruften für eine beffere Beriidfichtigung ber beutschen Gartnerei gu wirten." Der Berfan mlung wohnten die herren Landes-Hauptmann Catorius. Biesbaden, Reichstagsabg. Dr. Schmitt-Mainz und die beiden heffrichen Landtragsabg. Dr. Frenan und Mosthant on.

* Echtagereien. In der Racht bom Camftag jum Conntag gegen 2 Uhr geriethen auf bem Gedansplat mehrere Leute in eine heftige Schlagerei. Diefelben batten in einer Birthichaft vorher Streit, webei fie gegenseitig fo erbittert murben, daß fie auf der Strafe fich mit Stoden und Bierunterfagen angriffen. Giner ber Rampfhahne erhielt einen heftigen Schlag auf die Stirn und trug eine heftigblutende Bunde Davon. Unwefende Frauen Der Streiter bollführten ein berartiges Gefchrei, daß die Anwohner er-

ichreat an Die Genfter eilten. Gin Schutmann machte bem Cfandal ein Ende und ffibrte die Raufluftigen gur Boligeiwache nach ber Bertramftrage. - In ber Racht von Conn. tag auf Montag gegen 12 Uhr geriethen am Romerberg und Schacht frage mehrere halbwuchfige Burichen in eine Schlägerei, mobei einige giemlich verlest murden und argtliche Bulje in Unipruch nehmen mußten.

* Ginen gefunden Schlaf hat ein hiefiger Schloffer. Derfelbe murde geftern Abend gegen 11 Uhr auf bem Trottoir hinter ber Infanterie-Raferne an ber Schierfteinerftrage bon Baffanten ichlafend vorgefunden. Er hatte fich auf ber Schierfteiner Rerb bes Guten gu viel gethan. Muf bem Beimwege hat er mahricheinlich bie Engel im himmel pfeifen gebort und ift bann im tiefften Stragenichmut eingeschlummert. Die Baffanten hatten große Muhe, ben Mann, welcher infolge feiner ichmutigen Rleiber taum noch einem Menichen abnlich fab, munter gu machen. Schlieflich murbe er in feine

Celegramme und lette Madricten.

* Berlin, 16. Sept. Die Berbstilbungsflotte ift aufgelöft worden. Der Raifer hat seine Bufriedenheit durch Berleihung vieler Ordensauszeichnungen Ausdrud ge-

* Berlin, 16. Sept. Rach einer Melbung aus Blomfontein griff geftern Kommandant Theron Dedelburg mit 80 Mann an. Der Kampf dauerte bis zum Abend. Das Ergebniß ist noch nicht bekannt. Die Truppen des englischen Befehlshabers Dambon nahmen 11 Buren gefangen. — Im Bezirf von Harrhimith und anderen Bezirfen haben 230 Buren den Gid der Unterwerfung geleiftet.

* Paris, 16. Cept. Die Sogioliften erheben in ihrer Parteipresse heftigen Protest gegen ben Besuch des Caaren, In einer Berjammlung bemertte ein revolutionarer Redner, bisher habe der Czar fich im vollften Ginne des Wortes als ein sehr theurer Bundesgenosse erwiesen, da Frankreich ihm ichon 8 Milliarden porftreden mußte.

* Buffalo, 16. Sept. Geftern murbe die Todten masteron Mac Kinley genommen. Seute Abend wird die Leiche in Washington eintressen. Ueber Nacht wird sie im Beißen Saufe bleiben und morgen in die Rotunde des Kapitols gebracht werden. — Präfident Roofevelt erhält sahlreiche Glid wiinfche von allen Seiten.

500 Personen, welche m * Chicago, 16. Sept. Stöden und Revolvern ausgerüftet waren, durchzogen gefen bie Strafen der Stadt unter dem Rufe: Tod allen Ung. diften! Mis fie fich anschidten, bas Gefängniß au ftilmen. in weldem fich Emma Goldmann befindet, fdeit bie Polizei energisch ein und gerftreute die Menge.

Berlag und Elektro-Notationsdrud der Biesbadener Berlags. Anstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für die Bolitik und das Feuilleton i. B. Wilhelm Jota; für den übrigen Theil und Inscrate: Wilhelm Dere; sammtlich in Wiesbaden.

Warum hat der Abfaty bon Defen nach fogenanntem ameritanifchen Suftem in den letzten Jahren in Denidland fo augerordentlich nachgelaffen.

Radidem von Amerifa aus die erften Dauerbranbofen in Deutschland eingeführt worden waren, fanden fie bald einen bedeutenden Abfat bei uns, was fie durch die wesentliche ba besserung des dauernden Brandes gegen die borber gebreuch-lichen Cesen sehr rechtsertigte. Haben doch die Defen elten Suftems toloffales Brennmaterial berichlungen, bedurften fortivährender Wartung und gaben nach der Beschickung bolb glühende Sitze, bald höchft mangelhafte Barme.

Eine Firma, welche fich die Berbefferung ber Defen gang befonders cle Biel feste, ift Osfar Binter, Sannober, be ftehend feit 1796. Rach langem Studium und vielen Besuchen hat fie mit den Dauerbrandöfen-Patent-Germanen eine Art auf den Marft gebracht, die allen heutigen Anforderungen genügen burfte und auch eine Berbreitung gefunden bat, wie fein anderes Spftem in Deutschland. Ueber 170 000 Stud wurden in 7 Jahren davon abgesett. Durch eine sehr praktifche Gesamtkonstruktion wird Dauerbrand garantiet, wie zeifweiliger Brand ermöglicht, ohne die theure Anthracittebe bermenden zu muffen, es genügt jede gute Hausbrandfohle Ber Renninig bon den bortrefflichen Gigenfchaften ber Germs nen-Dauerbrandofen hat, wird nur biefe taufen, und man befäume daher nicht, fich vor Anschaffung eines Ofens Muller buch darüber bon jeder befferen Ofenhandlung, eventuell burd Bermittelung des Fabrifanten Osfar Binter, Dannober, w

Man hlite fich jedoch vor den vielfachen Nachahmungen: die Germanen find nur echt, wenn fich deren Rame in der Glimmerthiir befindet.

Atelier für funft, Babne (naturgetren) u fcmergi, Babnoperationer Briebrichftr 60, 1. Paul Rehm, Dentift, Sprechft. 9-611, 1883

Es ist mir gelungen

verfchiebene große Lager-Reftbeftanbe meiner Fabrifanten billig zu erwerben und bringe ich folche ebenfo pu fpottbilligen Breifen

Langaffe 36 3um Alusberfauf. Rormalhemben " . . 90 .

Rormalhemben weiße Damenhemben von 1 Mt. an bis ju ben eleganteften. Cammtliche weiße und bunte De-menwasche, sowie Weißemaaren, Manufafturwaaren, Ctrumpfwaaren, Tricotagen, Tifdund Bettmafche, fertige Beginge (weiß und bunt) ic. ic. Cornetten Spezialmarten.

40

Monatomabchen gelucht 199 Scharnborfiftr. 19, p. r. Chrenh. gebilbeter 2125 Mauritinoftr. 8, 2 1, mobil. Bimmer mit 1 ob, 2 Bett.

gu bermietben, 6115 Michiftrafte 4 a. b. Balbitr. ift ein Bimmer an 1 ob. 2 Berf. auf 1. Oft. o. fpater 3. vm. 6119 Gin guter Ginfp.-Rubleiter. farren gu berfaufen 6111 Connenberg. Thalftrafte 6.

Momerberg 36, Stb. 2.

Lehrling gef.

mit fl. Salair fur bas Comptoir

eines biefig. Fabritgefchaftes. Rur

junge Beute mit prima Bengniffen

wollen fich melben. Off, sab K. E.

Ellenbogengaffe 9 Wohn von 3 Zimmern u. Küche auf 1. Oft. 550 PR. a. fl. Fam 3. verm. 6101

Umzüge per Feberrolle merb, billigft beforgt

Schuhmacher-Lebrling fucht

Emferitraße 89. Bbb.

Bellrigar, 16.

300 Exped b. FL.

Danden tonnen bie feinere Di Ruche grundl, erlernen, Roch-geldaft Oranienfir. 9. 6103 Ein braves Dienftmabch n fofort gefucht.

Reroftr. 3 (Gigarrenlaben) leichftr. 27, 3 1. Schlafft a.

junger Herr, 28 Jahre, von guter Familie, mufital., 3dealift, von tiefem Ge-muth, jedoch vorerft ohne Bermbg., michte auf biefem Wege mit ebenfolder, bermog. Dame, auch junge Bittme, gwede Deirath betannt gu merben. Richtanonum. Offert. sub. E. G. 6125 a. Gen .Ang.

Ein mobi. Bimmer mit u. obne Benf. fof. bill. g. verm. Mauerouffe 14, 1, Gt. 1

Dranteuftr 2. Bart. mobil. Manfarde mit Roft gu bermiethen Große und fieine mabi. Bimmer

fft a. | gu vermiethen. Raberes im 6105 St. arrenlaben Rerofte. 8. 6113

empfiehlt Farbenconfum, Grabenftrage Dr. 30 dinell=Soblevei non Georg Vogler,

**

35 Big. Bid. Oelfarben.

Glanzölfarben,

9

i d

fores.

Sofef Heban, gebor

Glanzla-k

- 44 Moritiftrafe 44 empfiehlt fich ben geehrten Gerrichaften fur neme beiten gu ben billigften Breifen. Mur prima Rernfeber, Werteber,

Sauerfraut (Weingabrung) ber Bfund 10 Big. Wilh. Klees Moritstraße 37. Telephon 835.

Königliche

Dienftag, ben 17. Ceptember 1901. Don Juan.

Große Oper in 2 Aften. Rach bem Italienifden frei bearbeitet. Mufit von Mogart, Mufitalifche Leitung: herr Ronigl. Kapellmeifter Prof. Mannftatht.

Regie: Berr Dornemaß.

Don Juan . Don Bebro, Gouberneur Berr Maffer. herr Schwegler. Donna Anna Gran Beffler. urdath. Donna Civira Don Octavio Fri. Robinfon. Derr Riarmader. Leporello, Don Juan's Diener Mafetto, ein Bauernburiche Serr Engelmann. Berline, feine Braut

Berline, feine Braut Bauern und Bauerinnen, Diener, Mufitanien. Beporello . herr Rammerfanger Riechmann vom Grofherzogl hoftbeater in Darmftabt a G. Bei Beginn ber Ouverture werben die Thuren geschloffen und erst nach Shluß berfelben wieber geöffnet.

Rach bem 1. Afte findet eine langere Baufe flatt. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preife. — Ende 1/210 Uhr.

Mittwoch, ben 18. Ceptember 1901. 197. Borftellung. Reu einftubirt: Die Sanbenlerche. Schaufpiel in 4 Atten bon Ernft bon Wilbenbrud' Anfang 7 Uhr. - Mittlere Preife

Gartenbau - Ausstellung in Mainz

bom 14. bis 25. September 1901. Mittwoch, ben 18. Cept., Rachm. von 4 Uhr ab:

Grosses Blumenfest.

Militär-Concerte. Bei eintretenber Dunfelheit: Fontaine luminouse. Venitianische Nacht. Geftbeleuchtung bes gefammten Musftellungs. Bebietes mit

14,000 Bluminationeforpern. Pantomimen, Blumeureigen, Stabreigen,

ausgeführt von ca. 70 blumengelchmudten Damen, 24 Derren und 128 Rinbern. Swifden ben einzelnen Beranftaltungen: Grosse Polonaise und Tanz-Unterhaltung.

Eintrittspreise: Bon Morgens 9 lihr bis Rachmittags 3 Ubr 70 Big. oder 1 Ticket. Bon 3 libr ab berechtigen nur die für das "Blumensch" gelösten Sondertarten jum Eintritt in die Ausstellung. Dieselben tosten im Berpertauf 2.50 Mt., am Tage bes Blumensches seihe A. Mart. Die Gilltigkeit sammtlicher obiger Einrittstarten ift von 3 libr ab ausgehaben und haben alle, welche teine besondere Einrittstarten zum Blumensen befieden, um 5 libr die Ausstellung an verlossen tritistarten gum Binmenfeft befiben, um 5 Uhr bie Musftellung gu verlaffen.

Ausverkauf

wegen Umbau des Lokals.

Gebrauchsgegenstände,

Tafel- u. Kaffeeservice, Waschgarnituren, Tassen und Trinkservice, Römer.

Fantasie-Artikel, Majolika, Krystall, Steingut, Porzellan.

Besonders empfehlenswerth für Wirthe und Pensionen.

Carl Hoppe, Langgasse 15a.

Den Eingang sammtlicher Neuheiten

Herbst- u. Wintersaison

beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Wilhelm Reitz.

22 Marktstrasse.

Marktstrasse 22



Berliner Confections-H

Mur fürdiese Woche.

in eleganten modernen Stoffen,

extra lang,

Mk. 9.50, 10, 12.

Taunusstr. 4.

Nur auf wenige Tage Ausstellung der

nach Hafael's weltberühmtem Gemälde (Dresdener Gallerie) in Nadelmalerei

Originalgrösse.

Von fast allen Allerhöchsten und hohen Herrschaften, als auch von hervorragendsten Künstlern als die vollendetste Copie anerkannt. Auf der Papisep

Weltausstellung 1900 mit der für einzelne Ausstellungsobjekte höchsten Auszeichnung der Goldnen Medaille, prämiirt.

Eintrittspreis 50 Pf. Für Schulen u. Vereine ermässigte Eintrittspreise.

Befanntmachung.

Dienftag, Den 17 September er., Mittags 12 Uhr ntben in bem Bfanblotale "Rheinifcher Dof", Mauergaffe 16,

1 Bianino, 1 Labenichrant, 1 Reiberichrant, 1 Schreib-tifch, 1 Sopha, 2 Seffel, 2 Spiegel, 1 Glasmand. berid. Schwämme, Barften, Bartbinden, Sanbipiegel, Brennmajdinen te., 1 Thefe. 1 bito mit Marmorplatie, 1 Gisidrant, 1 Brodgeftell, 1 Bange 10 Cad Dlehl, 1 Schwein, 1 2fpan. Bagen und 1 Apfelichimmel Tentlich amangemeife gegen Baargablung verfteigert. Die

erfteigerung findet theilmeife befrimmt ftatt.

Eifert, Gerichtevollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 18. Zeptember er. Bormittage 11 Uhr, werden im Berfteigerungelotal Mauergaffe 16 18 Buftred, 5 Gadofen, 1 Gadfüchenherb,

1 Rabiator, 3 Bimmerclofete, 3 Rugel-Biesbaben, ben 16. September 1901.

Trabhardt, Gerichtsvollzieher fr. Muftr. Wie weggeblasen

find alle Arten Sautunreinigfeiten und Sautausichlage, wie Diteffer Befichtspide, Bufteln, Finnen, hautröthe, Blittchen, Leberflede se' beim tägl. Gebrauch bon 3775 Radebenler

Theerichwefel=Seife

v. Bergmann u. Co., Rabebeul-Dresben, Schutymarfe: Stedenpferd. A St. 50 Bf. in ber "Kronen-Apothefe", Berichtsftraßen-Ede, bei: K. Berling, Georg Gerlach, Joh. B. Willms und C. Porhebl, Drog. Ruchenichrant, Dedvett, Tifch, Bilber, Dien ju verfaufen. 6084 Bertramftr. 3, 1 r.

Gin farter Bughund

6089 billig gu vertaufen. Emferfir. 39, Bbb.

Endrige Schneiderin empfiehlt Bleichfte. 19, 6tb. 2.

1 fartes Arbeitspferd billig ju vertaufen 600 Guiferftrafte 39, Rba 6087



ber Suppen, Saucen, Gemule, Calate u. f. w., und Maggi's Bouillon-Rapfeln, Allen Daus-

frauen beftens empfohlen von Peter Quint, om Martt, Wirthschaft

au vernachten ober ju verlaufen in ber Riabe Biesbabens. Bier: umfan jabri. 3-400 heltol, Rab. in ber Erp.

6 junge Buchtschweine find gu verfaufen Marftrafte 13 a.

ut gearb Dob., m. Banbarb. weg, Erfparnif ber hoben Sabenmiethe billig ju ver-taufen: Bollft. Betten 50 bis 150 MRt., Betthellen 18 bis 50, Rieiberichrant m. Muff. 21 bis 50. Aciderigrant in Auft. 21 bis 50. Commod. 26—35, Küchenschr, best. 28—38, Berticows, Hand, arb., 34—60, Sprangr. 18—24, Matrah. in Geogras, Wode, Afric u. Haar 10—50, Dech. 12—30, best. Goph. 40—45, Divans u, Ottowane 25 bis 75, pol. Gopha. Tilche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10. Stuble 3.00-8, spiegel 3-20, Bfeilerfpieg, 20-50 Mt. u. f. m. Franteuftrafte 19, Bob. part. u. hinterb. part. 1381

Guten Mittagstift 50 Big Quifenftrage b, Bartenb.

Minna Bouffier, Bleichstr. 23, I. St., Pianistin u. Organistin d. engl. K., ertheilt Unterr, in Gesang, Clavier, Harmonium u. Orgel. Sprechst. 12¹/₂-3. 6000. Sprechst. 121/2-3.

ju ben Feiertagen prima Ganfe, Boutarben, Sahne u. Dühner u billigften Breifen.

Micheleberg 26, 1, Biaat Yanban.

Frucht. und Startoffel-Cade Send 1 20t. 5070 Guggenheim, Schloftblag.

Deffnen, enthaltend herren- und Damenphotographie. Begen Brlohnung abzugeben Wellrinftraße 3, Bart.

2 gr. Werfftattiampen, 2 Aus-ftellfaften, 1 Copiepr., 1 gr. Ofenfchirm bill. zu verfaufen. 6104 Reroftr. 29, 1.

Bollftänbige Labeneinrichtung

für Cigarrengeichaft, moberne Gadlampen, Schilden u. f. w. fpott-billig ju verfoufen. 6096 11/2 Dlorgen Mderland im

Mutamm ju verpachten, Ras, bei 6097 Adam Gruf, Schlichterftrage 15.

1 Manfarbe-Bohnung, 2 Bimmer u. Riche, auf 1. Dit. ju bermietben. Echutgaffe T. 6099

Täglich 30 Wark

verbienen herren und Damen (jeb. Standes) burch ben Bertauf eines neuen Artiteis. Austunft ertheilt gratis und franto Ba. Bed in Lille (Franfreich).

Die gegen herrn Jojef Rettel, ftabt. Bauauffeber bier, von mir gemachte Meugerung, bag berfelbe wegen Sachbeichabigung gerichtlich bestraft worben fei, erflare ich ale unwahr und nehme biefelbe gurud. Rari Chanft, Taglobner. 6085

Walhalla-Theater.

Rlack

Trou-

271/129

ba-

dours

und bas fibrige grofiartige neue Programm.

Im Hauptrestaurant:

Frei-Concert

ber beliebten Reumann'ichen Rapelle.

Reichshallen-

PROGRAMM

pom 16.-30. Cept.:

La belle Violette

Deutid-frangofifche Soubrette.

Little Walter

Sand- und Ropf-Equilibrig. Jos. Rosen

Sumorift. Miss Leoni

Afrebatifches Botpourri.

Ludwig Mayo Mußtal. Speech-Clown.

The Darton's Bhanomenaler Berd-Met.

Elly Chossary Conbretten Diba.

Selma und Oscar Teske

Original-Miniatur-Barobie-Theater.

Bormittage 91/, und Rachmittage 21/, Uhr anfangenb, verfteigere ich im Auftrage eines biefigen Beichaftes im Caale "Bu ben 3 Aronen", 23 Rirch= gaffe 23,

ca. 200 Bfb. gebrannten Raffee (gute Sorte) in fleineren Quantitoten, Raffee-Effengen, Gurrogat, Thee, Cacao, Reis, Linfen, Buder, Chotolade u. f. m.,

ferner: 3000 Cigarren, 5000 Cigaretten u. bgl. m. öffentlich meifibiet-" gegen Baargahlung.

Karl Ney,

Auftionator und Tagator.

Bekanntmachung

Dienftag, ben 17. Ceptember b. 3., Mittags 12 Uhr, werben im Rheinischen Dof, Manergaffe 16 bahier: 2 vollft. Betten, 1 Bertitow, 1 Gefretar, 1 Sopha, 5 Seffel 1 Kleiberfchrant, 1 Ausziehtisch, 1 Kommobe, 2 Spiegel, 1 Regulator, Diverfe Bilber, 1 Rabmafdine, 2 Thelen, 1 Labenichrant, 1 Real, 182 Coupon Rleiterftoffe, 60 verfch. Filghute und Enlinder, 25 Dud. Giacehand-ichuhe, 50 Damenichirme, 10 Dud. Strumpfe uno Goden u. bgl. mehr.

gegen Baargahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaden, ben 16. Ceptember 1901.

Sonröder, Berichtevollzieher.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. D. Rand.

Dienftag, ben 17. Ceptember 1901. 18. Abonnements-Borftellung. Ab Bum 7. Male: Abonnements-Billets gilling.

Die rothe Mobe. Robitat. Novitat,

(La robe rouge.) Drama in 4 Aften von Arthur Brieur, aus bem Frangofifden überfett von Anna St. Core.

In Scene geseht von Dr. Hauch.
Unfang 7 libr. — Ende gegen *1410 libr.
Mittiwsch, den 18. September 1901.

19. Abonnements-Borstellung.

Bum 4. Male.

Raufmann, ev., Ende 90, tucht ev. Mabich, betr. b. heirath. Off, u. Robitat. Coralie & Co. Robitat. K. E. W. 80 a. b. Erp. b. Bl. 6080 | Schwant in 3 Atten von Albin Balabroane und Maurice hennequin.

Grahematr.
St. Avoid
Darmstadt
Kithern

Matthias, M.ton. Handbueg, Kirach, Tr. w. B.
Philipp, Kim.
v. Beruck, Hedakteur Minchen Hodge m. Fam.
Volkenrath Rahrort Gieselmann

gestattet

Schmun. n. Abseifdürsten zu 8, 10, 20, 25, 30, 50 Pf. u. böher. Parquetschrubber 7, 10, 19, 14 Mt. Schenerricher zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und 60 Pf. Schenerrohr, Ofenwischer ze. Fensterleder in prima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf. 1.—, 1.20, 1.50, 2.— Mt. ze. Schrubber zu 15, 20, 25, 35, 50, 75 Pf. und böher. Elosetbürsten zu 30, 40, 50 Pf. und höher. Bodenbesen zu 50, 75 Pf. 1.—, 1.50, 2.— Baudieger zu 30, 50, 75 Pf. 1.—, 1.50, 2.— Wt. ze. Straszenbesen zu 50, 75 Pf. 1.—, 1.50, 2.— Paudieger zu 30, 50, 75, 1.—, 1.50, 2.— Wt. und böher. Fensterschwämme zu 10, 20, 50, 75 Pf. Parquetbürsten zu 1.50, 2.— 4.—, 6.— Mt. und böher. Fenster alle Kinder. Bades und Toilettenschwämme ze., Wagenschwämme, Antscheraristel ze., Teppichesen zu 50, 75 Pf. 1.—, 1.50 Mt. ze. Röbelbürsten zu 50, 75 Pf. 1.—, 1.50 Mt. und böher. Federständer zu 15, 25, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mt. ze. Röbelbürsten zu 25, 35, 50, 75 Pf. und böher. Fusstender zu 25, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— und höher, größte Auswahl. Fußbürsten ze. Wichebürsten zu 25, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— und böher. Kleiderbürsten zu 20, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— und böher. Recherkürsten zu 20, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— und böher. Teppichschrungschinen ze.

Mile Größen Dflangenkübel, runde und ovale Waschbütten, Cimer. Buber. Brenken, Butterfäffer,



alle Rüfer. Baaren

in größter Auswahl billigft Renaufertigung.

Rorb, Golge, Bürften-, Siebwaaren, Toilette-Artifel, Ramm- und Sornwaaren, Wafcherei-Artifel, wie Bafchforbe, Wafchflammern, Bajchbürften, Walchbode, Wafchbretter, Bügelbretter zc. empfiehlt billigft in größter Muswahl

> Michelsberg 7. Karl Wittich. Ede Gemeindebadgagenen.

Billigfte Bezugequelle fur Dotele, Benfionen, Biebervertauf zc.

0358

Gritt

Model

much:

-3es

fürde

3066

Lage midst

und .

men :

und

ch

dem

bek

wir

Wir

Bro 1074

rintitat anter Brieding Britan in Br

Theilzahlung geftattet!

Zum Umzug

J. Ittmann, Möbel- und Waarenhaus,

4, I u. II Bärenstrasse 4, I u. II.

Größte Auswahl in Möbel und Politerwaaren von den einfachsten bis zum feinsten Genre.

Jeder Tag bringt mir nene gunden, die Alten kehren flets befriedigt wieder.

Größtes Unternehmen Diefer Art Deutschlands.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt machen wir hierdurch Bermanbten, Freunden und Befannten Die ichmergliche Rachricht, daß meine geliebte Frau, unfere gute Mutter, Schwefter, Schwägerin und Tante,

Fran Elisabeth Frohn,

geb. Stath,

nach fdmerem Leiden uns burch ben Tod entriffen wurde.

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen:

Wilhelm Frohn nebst Kinder.

Die Beerdigung findet Dienftag, Rachmittag 4 Uhr, vom Sterbehaufe Bertramftrage 6 aus, ftatt.

Polksbildungs Perein zu Wiesbaden

In ber Flid. und Rabichule - Schulberg 12 - beginnt

Donnerftag, ben 19. d. Dits., Radmittage 4 Uhr,

ein neuer halbjahriger Rurfus im Fliden, Raben, Umanbern von Rleibern, Bufdneiben und Anfertigen von Leibmaiche und einfachen Rleibungoftuden, Unterrichtszeit Montag und Donnerftag von 4-6 Uhr. Das Schulgeld (2 Dt.) ift bei ber Anmelbung gu entrichten. Bedürftigen fann basfelbe erlaffen werben.

Anmelbungen nehmen entgegen Frünlein Victor, Taunusftrage 12, und Behrer R. Hötzel, Bismard-Ring 14

Hebungefurfe im Dafchinenfchreiben tonnen jebergeit bei der Auffeherin

in der Lejehalle, Friedrichftrage 47, belegt merden.

Bieebaben, ben 10. September 1901.

3m Ramen bes Musichuffes: Brof. Kühn.

Für bie Schul-Commiffion: R. Hötzel.

135/120



Bureau und Laden, Bahnhofstrasse 4. : per Centner Angundeholz 20. 220.

Abfallholy per Centner

Beftellungennimmt entgegen

O. Michaelis, Beinhandlung, Abolfsallee 17. Ludwig Becker, Bapierhandlung, Gr. Burgftrage 11.

Den werthen Freunden und feitherigen Befuchern ber

Kheingauer Weinstube

in MAINZ, Tritonplatz 1,

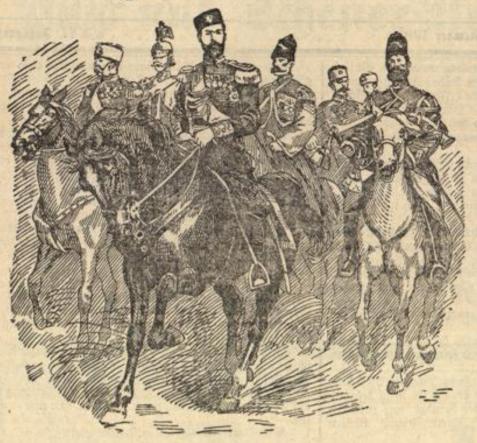
fowie allen meinen werthen Befannten und lieben Collegen Die ergebene Mittheilung, bas ich obiges Reftaurant mit bem beutigen Tage übernommen babe.

Bahrend die Firma Franz Graf jr., Geisenheim, als Lieferantin ber Weine nach wie por das Befte gu liefern beftrebt fein wird, bin ich ale erfahrener Sachmann in der angenehmen Lage, bezüglich der Leiftungen in der Ruche nur Borgugliches ju bieten. 3ch bitte um geschähtes Bertrauen und Bohlwollen und empfehle mich ergebenft

Lorenz Wendling,

langjähriger Ruchenchef im Botel Rational in Biesbaben.

Der Bar ur Parade reitend.



Die französischen Serbstmanöver erhalten in diesem Jahre durch die Amvesenheit des Czaren und der Czarin, welde zu mehrtägigem Aufenthalte während des Manovers in Compiegne eintreffen werden, einen gang besonderen Glang, und das Bild, welches fich den Augen der Franzosen bietet, wird, wenn der Czar boch zu Rog mit feinem glangenden Gefolge zur Abnahme der Geerschau der frangösischen Truppen

Cognacbrennerei & Likörfabrik

Georg Scherer & Co.

Inhaber Commerzienrat Carl Scherer, Langen.

= Goldene Medaille Paris 1900. =

Scherer's Cognac

Arztlich empfohlen.

Preise steben auf den Etiketten.

Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3 .- , 3.50, 4 .- , 5 .-

Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.-

Ueberall erhältlich. 📆

Rartoffel-Albichlag.
Brima bid u, mehlreich per Kumpf 18 Big.
Wagnum-bonum u. gelbe Englische p. A. 22 Big.
Rorubrod, per Laib, richtig Gewicht, 36 Big.
Gemischtes Brod per Laib, richtig Gewicht, 38 Pig.
Beispbrod per Laib, richtig Gewicht, 42 Big.
Brima holl Bollhäringe 10 Stüd 50 Big.

Conjunthallen: Jahnftr. 2, Moritftr. 16.

Sedanplat 3.

Unter den coulantesten Bedingungen

taufe ich ftets gegen fofortige Raffe alle Arten Mobel. Betten, Bianinos.

gange Ginrichtungen,

Baffen, Fahrraber, Juftrumente u. bgl. Tagationen gratis Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Photogr. Atelier

Georg Schipper, Saalgasse 36,

empfiehlt sich unter Zusicherung vorzüglichster Ausführung bei vorkommendem Bedarf. 7210

Preise: 1 Dtzd. Visit Mk. 8.—, ½ Dtzd. Visit Mk. 4.50, Dtzd. Cabinet Mk. 18.—, ½ Dtzd. Cabinet Mk. 10.—, 3 Stück Cabinet Mk. 5.—.

Drogen-Handlung

A. Berling, Apotheker,

Biesbaben, Gr Burgftrafe 12, Telephon Ro. 322.

Drogen und Chemitalien - Mineralwaffer:Anftalt und

handlung - Berbandftoffe, Artifel für Rrantenpflege

Moden-Journale

Beitschriften, Withlatter, Somane, Werke,

Brodiren aller Art

die Buchhandlung

H. Faust, Schulgaffe 5.

liefert unter Bufiderung brompter Bedienung

Telejon 478.

Telefon 478.

Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

nachft Goldgaffe. 5984 eintrifft, fich auf alle Beit hinaus ben Herzen der Franzosen

Unfere beistehende Beichnung, welche den bevorstehenden Moment bereits im Bilde firirt, hat daher ein aftuelles und dauerndes Intereffe und wird unferen Lefern als zeitgemäß gewiß willfommen fein.

Emil Schumann, Birna a. Gt. Belibefaunte Büchterei tieftourenreicher Kanarienedelroller. Bramirt mit bodften Auszeichn. Berf. unt. Gar. f. Werth u. leb. Ant. gegen Rachn. M. 8, 10, 12, 15, 20 pr St. Buchtweibchen M. 1.50, Buchtanleit. 50 Bf. Briefm.

Mehle:

. . \$fd. 13 \$f. Rochmehl Blumen-Debl 17 . Brillant-Debl Rubeln:

Suppen-Rudeln Bib. v. 20 Bf. an Bruch-Reid Bib. 12 Bf. Gemüfe-Minbein feinft. Galatol . . . 6d. 40 .. Tafelbl . . . Rinbat Reflaurations Conf 20 95 Paniere Well (roth) 20 Reue Raifer Binfen

1900er Sarbellen . . . 90 . 16 Pf. Etr. amerit. Betroleum. Dengergaffe 31, Renbau,

vor Gebrauch

Schöner Teint und klare Haut

wird erselt durch Obsrusyer's Herba-Belfa, wunderbares Mittel gegen Hautunreinigkeiten, Haut-u. Nasenröten, Mitesser, Flanen, Hitzpocken, Sommerspress., unrein. Teint, sprödeHaut, aufgesprung. rissige, rote Hände, geg. Wund-laufen, Frostballen, Schuppen u. Haarausfall, vorzeitige Runzoin und besonders gagen

Hautausschläge und Flechten.

Oburmeyer's Herbaselfe, ges. gesch. d. a. Pat. enth. 3,5% Arnica, 3,5% Salbel a., sollte wegen ihrer durchaus iden, aber sicheren Wirkung auch milden, aber sicheren Wirkung auch bei Kladern a. Säugingen angewandt, werden, Viele Anerkenungsachreiben von Privaten und Aersten, Herr. Dr. med. H. i. D., Sperialist für Hautlei-den, schreibt: (notarieil beginubigt) "Obermeyer's Herbaseife ist "von mir in über 100 Fällen von Hautsmachtit.

"von Hautausschlägen zur "Anwendung gekommen und "war der Erfolg geradezu "überraschend u. s. w. Ein einziger Versuch überzeugt.

Erfolg sicher.

Obermeyer's Herbuselfe to haben per Stück M. 1.25 in Apothekes, Drogerien u. Parfumerie-Geschäften od. durch den Fabrikanten J. Gloth, Hansu a. M.

Auch zu haben in der Taunus-Anotheka

Königlich belohnt fich ber tagliche Gebrauch bon :

Rabebeuler The erich wefel- Geife v. Bergmann & Co., Rabebent-Dreeben.

Schutymarte: Etertenpferb. ber beiten Geife gegen alle Dautunreinigfeiten und Dantaus. ichläge, wie Miteffer, Ge-fichtspictel, Finnen, Sant-rothe, Bluthchen, Leberflede sc. à St. 50 Bfg. in ber Kronen-Apotheke. Gerichtoffragen . Ede, bei: A. Berling, Georg Gerlach, Joh. B. Willms und C. Portzehl,

Ginige guterhaltene erftelaffige

Sarceibmafdinen,

Blideneberfer, Galigraph, Doft ic billig abzugeben, Raberes Schreib. mafdinen-Infritut, Roberftr. 14, 1.

Parifer Gummi=Artikel.

Franenfdut, fowie alle Renbeiten in anticonceptionellen Dit. teln ac. in ber Barfum. Sanbl, von W. Sulzbach,

Spiegelgaffe'8.

ehmigt durch hoben Erlass enchmigt to Prouseen, Bayers Oldenburg, Waldeck, Pyrmout Hamburg, — 274,725 Loose. Ganze à 4 Mk., Halbe à 2 Mk. Nächste Woche

Ziehung. Metzer Dombau-Geld-Lotterie

430.000

Ausloosung gelangen.

Ganze Loose 4 Mark Haibe Loose 2 Mark für beide Ziehungen gültig, Porto u. Listen 40 Pfg. extra, versendet das General-Behlt

A. Molling Hannover.

In Wicshaden: Carl Cassel, Kirchgasso 40. F. da Falleis, Langgasse 10. Joh. Stassen, Kirchgasse 60 und Wellritz-strasse 5. Th. Wachter, Saalgasse 3. Moritz Cassel, Langgasse 6.

Parquetböden werben gereinigt und gewichft bei

Fr. Lübere, Frotteur, Rigtterftr, 2

Reparaturen an Saberabern etc., werben gut

und billigft ausgeführt, 1458 G. Etofer, Mechaniter, Sebanpl 4 Damen Goftame v. 8 Wt. an w. Th. Gfers, Miblaaffe 7, 1, 5653 Dutarbeiten werden in geführung angefertigt. Dite von

50 Bf. an fcon garnirt. 7: Tucht, Schneiberin u. Mobiffin empfiehlt fich in u. aug. b. Saufe. Dah. Gebanftr. 11, 1. Et. L 5434

Molles! Sammtliche But-Dobheimerftrage 18, Bart. I. 0506

Arbeiter=Walle wird an-ichnell und billig beforgt. Rab. im General-Angeiger. 3942 im Beneral.Angeiger.

Gekittet w. Gias, Marmergegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeft im Baffer baltb.) 4183 Uhlmann, Buifenplat 2.

Ausgekämmtes haar tauft 29. Frang Dellmund.

Weiß-, Bunt- u. Goldfriderei bejorgt prompt und billig Frau Ott, RI. Beberg. 11, 2. 7118

Eapegiererarbeiten merben gut u. billig anegeführt. Rah. Michelebera 4, 1 Gt. (Sine Büglerin empfiehlt fich in n. außet d. Saufe, Jahnftr. 16. Bügelmafche wird angen.

Mue Tunder., Antreiders, Ladir-A und Broncir-Arbeiten merben 6 Rariftrafte 34 Werfflatte: Dellmunbftrage 41.

Wer

betheiligt fich jur Uebernahme einer Biegelei mit Ringofenbetrieb in Wiesbaben. Anfrage unter 233. B. 2673 an Erp

Umzuge

in ber Ctabt u. über Land fowie fonfliges Rollfuhrwert wirb prompt u, billigft beforgt Raberes Schwalbacherftr, 67 9 St. Bb. Ruppert. 9 Gt.

in ber Ctabt und über Banb beforgt billigft

Ph. Rinn. Delenenftrafte 10, Bart.

Mefferpukmaldinen, Ko:kziehmafdinen

reparirt foned und billig

Ph. Krämer. 5792 3 Bebergaffe 3.

Michtung! Herren-Stiefel Sohl und Fled Mt. 2.80, Damenfliefel Sohl und Fled Mt, 2.—, Ainberfliefel Sohl und Fled von Mt. 1.50 an, sowie alle Reparaturen ju bill. Breifen. Muguft Giefer, Schuhmacher-meifter, Bhilippsbergftr. 15. 4872

Unterzeichneter empfiehlt fich jum Trodenlegen fruchter Bande burch Magnefiaplatten, ftatt Dolgtafelung, Diefelben werben nicht verputt, fondern man fann fofort tapegiren ober Delfarbe ftreichen, laffen nie Feuchtigfeit burch Ungufeben in meinem Saufe, Reller. ftrage 6.

Dochachtenb Adolph Stamm.

Für Rekruten:

Cammtliche porichriftsmößige Artitel jur Deerede uftellung. Speciell: 5564

Milit.=Dukkaften,

in Spind paffenb, mit fammtlichem porgefdriebenen Bubgeng, bon 6 Mit an, gu haben bei

Micol. Sing, Ede Quifen- und Schwalbacherfir.

Alle Arien Ging. und Bier-Bogel, Bogel , Subner- und Taubenfutter, fowie fammtliche Utenfifien empfiehtt 6. Gidmann,

2 Manergaffe 2. Buchter ebler Gefangefanarien.

Deiren- und Damenwalde wird ohne Auwendung ichar fer Mittel beitens beforgt, fpeciell

Geinbügeln. Adolfitrage 5, Etb. It8., part. r.

Gine altere Englanderin, b. Frang., Rlavier- u. Mal-Unterricht ertheilt, fucht in eine feinere Familie in Wiesbaben au pair eingutreten. Raberes Frau Eruft Bail in Biebrich, Biesbabener 5959

Kinderkleidchen. Ueberziehjäckchen. Mützen= u. Häubchen

- reiche Auswahl _ in jeder Preislage.

Friedr. Exner. Wiesbaden, Neugasse 14.



Begi mart

Sebt 3800

E 3

E D

6tab 1957

BES III

Mahaman

au

quant,

ab 2

entige Bulber,

and fi

Pferde-Lotterie. Ziehung II. Oktober 1901. 3333 Gewinne Worth Mark

100,000 Hauptgewinne 10,000, 8000, 5500, 5000 M. etc. Loose à 1 M., 11 Loose = 10 M.

Porto u. Liste versendet gegen Briefmarken 4187

CarlHeintze Unter den Linden &

Wallerdichte bes billigen Preifes we-gen geeignet für guhr-lente, Strafenarbeitet,

Ruticher, Muslanfer :e. P. A. Stoss.

Summifabrifate, 6070 Tannusftrafe 2.

Raifer-Danorama. Mauritineftrage 3,



Musgeftellt bom 15, bis 21. Geptember : Berrliche Wanberung im malerifchen

Schwarzwald. Taglich geöffnet : Borm, von 10 bis 1 Ubr, Rachm, von 2-10 Ubr

Eintritt 80 Big. Schüler 15 Big. Abonnement.

Biebri h-Mainger Dampfichifffahrt

August Waldmann im Anichluß an die Biesbabener Gtragenbahn (alle 7 % Minuten). Beste Gelegenheit nach Mainz Fahrplan ab 28. April 1901. Son Biebrich nach Maing: 9, 10, 14, 124, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*. In und ab Station

Raiferitrafe . Centralbababof 15 Min, fpater. Bon Daing nach Biebrid: 8,30, 9+, 10+, 11+, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7.20, 8.20* Mn u. ab Station Raiferfrage-Centrale

bahnhof je 5 Din. fpater. † Rur Conne u. Feiertags.

bis 1. September. Sonn- und Reiertage außerbem Ertratouren. Ertraboote für Gefellichaften. Frachiguter ERt. 0.35 p. 100 file.

gefucht für ein 15jahriges Da den, in welchem ibm Belegenbeit geboten wirb, fich in gefellichalt-lider, wiffenichaftlicher und merib Schaftlicher Begiebung weiter aus gubilben. Brofpett recht bald erbeten V.

& poftlagernb Beichenbad

reintvollen, moderne Farben, feine Appretur und becatirt, liefert billigft Wufter foftenfrei, Hermann Bewier, Sommerfeld (Bend Hit. a. D.), Zuchversandgeschift. gegr. 1873.

3um 1. Oftbr. eine Billa bei Connenberg, gang ober getbrill gu vermietben. Raberes bei 3. Deft. Blumenfir. &

greibb me ber Radina

atrebirt den rei den Dienafti ab Gen da biecht den Rei

17.

E,

len

ge.

14.

rie.

Mark

=10 M

ze

te

iveuhr eiter, ET 20.

ma. 3,

3

et : ı

d.

on 10

O Hite 5 **型**额

prt

Mainz

901

tation of #

1, 2, Mn 11. mirale

Juni und nuren

Rile

U

1119

6036

ribits,

Begirt datt.

bei thrill. 7637

abener mien).

5541

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei An- und Bertauf von Saufern, Bilen, Bau-plagen, Bermittelung von Spoothefen u. f. m.

Ein rentables Befigthum, befte Lage, in Gießen, mehrere genfer mit Stallung, großem Garten, welcher fich noch ju zwei Leuplagen berwertben läßt, febr geeignet für hotel ober fonftiges Seldaft, ift fur 125,000 Mt. zu vertaufen ober auch auf ein jutges Etagenhaus zu vertaufden durch 3. C. Fremenich, hellmunbftr. 53.

Ein neues, mit allem Comfort ausgest Dans am Raifer griebrid-Ring, mit 4- u. 5-3immer. Bohnungen, wo Raufer ine Bohnung von 5 Zimmern vollft frei hat, ju vert, burch 3. & G. Firmenich, Dellmundft. 53.
Ein Dans in ber Rabe ber Rheinftraße mit 5 mal 5-3im.

Bobn, gu verfaufen ober auch auf ein Objett bier ober ausparts ju vertaufden burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr, 53, Ein ichones Daus mir gutgebender Baderei in einem fetr belebten Rheinnabtchen ift wegen Rrantheit bes Befigers für 56000 D. ju verlaufen burch

3. & G. Firmenich, Dellmunbit. 53. Gin noch neues Dans in Eitville mit 5-6 gimmer unb

3ubehör lammt schienen Sarten wegingshalber für 11000 M.

ut 3-4000 M. Angeblung zu verlaufen durch

3. S. Firmenich, dedmundftr. 53.
In Niederwalluf ift ein Wohnhaus mit Nedengebäude.

Stallung, Weinteller, großer, schon angelegter Garten mit 200
Chibammen, herrliche Aussicht auf Ahein und Gebirge, wegen
Unr des Bestigers für 22000 M. mit 3-4000 M. Anzahlung m perfaufen burch

3. & C Firmenich, hellmundfraße 53.
Ein neues in Oberwalluf in Blendsteinen gebautes Wohn-hand sammt Stall und Remise, sowie 150 Ath großer Garten wit Treibhaus, 120 Miftbeersenster, eine Angabi der edelsten Oblidame, Erbert-Anlagen u. f. w., sowie Wassersteitung im gungen Garten, der Garten ließe sich, da an zwei Straßen ge-

migen Garten, ber Garten ließe fich, ba an zwei Strafen getegen, sebr gut zu versch. Baupläten verwertben, sur 15000 D.
mit 4-5000 D. Angablung zu verkanfen burch

3. & G. Firmenich, hellmundste, 53.
Ein noch neues rentables hans, oberer Stadttbeil, mit 2n. 8-Zimmer-Bobnungen, Stallung für 3 Bserbe, für 64000 D.
ju verlausen. Käuser hat eine 3-Zimmer-Bohnung, sowie
Stallung u. s. w. vollständig frei. Räberes durch

3. & G. Firmenich, hellmundste. 53,
Berich, Billen (Emser., Baltmabl- u. Bechmerste) im
Trije von 56-, 64-, 95- u. 115000 Dt., sowie eine Bissa,
käbe der Sonneubergerste, mit größem Garten, für 120000 Dt.
ju verlausen durch

pa verlaufen burch

G. & C. Firmenich, hellmundfrage 63.
Eine Angabl rentabler Gefchäfts. u. Stagenhäufer, brie Benfions. u. herrichafts. Billen in den verschiebenften Stadt. u. Preislagen zu verlaufen burch 1267 3. & C. Firmenich, hellmundfte, 53.

Wohnungs-Nachweis Kosmos,

Inhaber:

Bischoff & Zehender, Friedrichftrafe 40,

Sypotheken, Immobilien,

empfiehlt fich ben verehrten Miethern gur toftenlofen Bermittlung von

Bohnungen aller Art, Gefchafts-Lokaltaten, möblirten Jimmern, Billen etc. 3082 Telefon 522.

Jas immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wieshaden.

upfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, wie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokulen, Herrschafts-latzungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agestur "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskanft mordd. Lloyd" gratis. - Kunst- und Antikenhandlung. - Telephon 2388.

Die Möbel aus 3 Zimmern und Küche:

Buffet mit Rifden. verich. Betten, Schreibfefretar, Spiegels mit, Sopha u. 2 Geffel (Blufchbezug) Bertifow, Baich moben, Rachtichraufe, 1 Sopha, Rleiberichraufe mit 1 b 2 Thuren, 1 Ausziehrijd, Rommode, runde und viermige Tifche Ruchenichrant, eine Uhr, Rleiderftod, verich. bilber, Stuffle, 1 Golbfpiegel, 1 hober Spiegel mit Tijd, teine Spiegel, eine Schlafzimmereinrichtung, 1 herren. reibbureau, 1 Divan, fowie die gangen Rudjenjachen werben ber Sand billig verfauft Bormittags von 8-12 und admittags von 2—6 11hr

Allbrechtstraße 22, In

Sinterhaus Barterre. "Original Rothwein" Specialität

bit firma C. f. W. Schwanke, Wiesbaden, à Flashe 55 Big. ohne Glas

für Confumenten bei mehr mie 12 Bi., fonft a 60 Bfg., teinen Raturweines bestiend attefirt Seitens bes Brofeffors im Dr. 29 Frejenins, Biesbaden, ic. ic. Borgaglicher Tifchwein, lattig, angenehm u. bestelommitch. Rergtlicherfeits, als für Krante Einejende befonders geeignet; empfollen. Bon jedem Renner als bichft Breiswerthefte anerfannt, mas ben Confumenten in wirflich Bothweinen geboten.

Entellvertaufefielle: Echwalbacherftrafe 49, gegenüber ber Emfer- und Blatterftrage. - Telephon 414. 3

205. Königlich Breufifche Blaffenlotterie. 3. Rlaffe. 1. Biehungstag, 14. Ceptember 1901. Bormittag.

That die Gewinne über 172 Mt. find in Paranthefen beigefügt.
(Chine Gewähr. A. St. A. f. 8.)

42 820 546 74 627 89 757 886 947 1244 556 785 841 96 912 79
2132 48 51 461 515 81 77 647 724 58 825 65 3041 95 119 240 306
41 721 41 880 4101 219 74 336 754 907 5079 102 231 450 79 577 638
49 6010 298 300 430 573 (500) 737 852 945 55 80 85 97 7112 72 234
313 92 465 518 631 45 801 55 962 8172 222 357 91 559 949 9012 29
60 110 85 295 558 713 940

10116 342 86 30 658 778 85 909 20 85 62 11165 (500) 71 856 481

00 110 85 285 508 718 940 10116 842 86 90 658 778 85 909 20 85 62 11165 (500) 71 856 481 78 547 74 651 73 902 69 99 12045 165 72 348 407 536 44 637 818 56 13002 71 167 230 54 359 485 (3000) 514 71 681 737 91 808 14038 166 514 48 64 635 15082 332 95 460 550 755 896 16176 433 48 844 906 32 17378 452 61 508 757 851 78 939 73 18055 330 912 19074 101 5 340 791 818

791 813

20129 83 48 66 91 210 30 682 818 914 21002 3 227 579 706 22027

113 249 69 823 809 81 (300) 36 66 71 74 969 23351 540 650 99 723 66.

878 904 22 60 89 24018 172 98 202 41 78 92 877 467 702 90 934 85

25689 98 744 26228 88 556 799 847 27040 183 490 566 94 906 94

28008 51 132 80 95 (3000) 270 96 341 406 586 725 885 881 58 29074

129 207 24 69 452 721 88 92 903 46

30082 67 273 814 548 660 55 925 96 (500) 31106 18 84 221 34 41

430 562 94 602 8 778 876 96 (500) 917 24 34 45 32932 33069 857

586 716 75 889 926 99 34017 137 247 367 448 755 947 35134 515

685 10 46 988 36078 381 433 539 635 751 828 37021 24 39 293 498 602

717 64 891 38255 556 59 97 754 96 988 39008 157 829 536 673 91

795 845 69

827 419 86 620 70 612 60 968 98 169020 162 78 91 217 419 648 78 748 867 912 170005 189 367 965 171126 63 355 567 91 723 847 172160 395 413 569 (300) 96 625 825 65 917 173014 174 237 424 558 98 174005 198 352 404 25 29 534 175296 343 72 87 499 568 176007 35 150 226 313 571 674 782 882 908 72 177038 219 451 85 556 650 794 879 964 85 178064 110 204 505 19 21 548 77 845 984 86 99 179085 242 89 305 70 411 66 698 866 909 180089 304 452 517 639 712 843 69 77 181268 85 396 569 617 715 54 (300) 67 83 839 89 182302 96 476 516 627 729 80 82 961 183071 383 607 15 58 761 83 894 909 62 184063 127 305 450 775 185008 25 93 218 46 69 91 505 (300) 42 52 762 186145 321 446 555 83 782 187074 123 70 80 256 344 60 524 85 675 188062 87 215 66 83 888 422 80 541 83 706 840 947 189063 254 375 90 511 26 50 57 75 773 97 968 190094 104 89 205 78 315 45 570 628 54 741 191236 93 334 659 61 (1000) 87 611 64 765 88 908 61 192020 207 341 60 498 519 61 58 787 88 2 978 193120 71 275 81 327 44 44 630 778 814 902 12 71 194052 557 630 41 54 756 820 83 937 50 95 195027 37 228 327 418 21 74 605 12 817 909 196166 376 84 411 628 197224 48 63 551 688 717 55 70 896 198056 139 257 395 549 841 96 944 199008 205 362 65 476 89 568 620 75 (1000) 712 18 61 74 865 90 963 200088 125 72 227 488 510 25 38 668 731 73 812 201277 97 315 67 96 548 67 602 202158 300 22 28 41 444 603 678 81 99008 205 362 65 476 89 568 607 500 198056 139 257 395 549 841 96 944 199008 205 362 65 476 89 568 620 75 (1000) 712 18 61 74 865 90 963 200088 125 72 227 488 510 25 38 668 731 73 812 201277 97 315 67 96 548 67 602 202158 300 22 28 41 444 603 64 739 203877 97 29 204124 408 43 614 789 (300) 98 861 963 83 205098 108 25 98 212 44 616 885 904 69 206095 812 98 207008 220 396 400 524 847 911 39 65 208024 181 97 007 700 21 5226 922 209078 202 30 829 210217 393 645 211217541 806 86 89 954 212200 (300) 873 413 62

520 695
210217 588 645 211217541 806 86 89 954 212200 (300) 378 413 62
621 213163 251 54 385 449 88 531 92 (1000) 616 214061 119 96
817 446 588 97 602 839 56 921 215041 94 97 151 276 389 474 751
927 216067 296 97 506 699 700 3 850 917 217211 358 441 44 690
720 79 93 824 902 218029 (300) 101 95 265 302 60 69 727 859 998
219010 105 44 428 505 629 55 709 836 77 922
220 006 268 889 515 650 702 22 984 221 178 260 584 721 995
222 040 68 82 139 313 721 812 53 56 954 223 044 67 95 182 91 99
210 24 78 86 303456 646 769 964 224 008 162 87 275 670 709 87 800
11 71 960

Kaufen Sie Seide

nur in erfiflaffigen Fobritaten gu billigften Engros-Breifen, meterund robemweife. An Private borto. u. golfreier Berfandt. Das Renefte in unerreichter Auswahl in weiß, schwarz und farbig jeder Art Laufende von Anersennungsschreiben. Diufter frauto. Dopp. Briefporto nach ber Schweiz.

Ceibenftoff-Fabrif-Union Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz). Rgl. Soflieferanten.

205. Königlich Prenfifche glaffeniotterie.

205. Königlich Prenkische Klassenlotterie.

3. Lajse. 1. Ziehungstag, 14. September 1901. Nachmittag. Mur die Gewinne über 172 Mt. sind in Paranthesen beigesügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. s.)

16 131 219 391 400 81 553 73 81 642 88 821 28 44 87 93 1037 99 220 80 828 58 507 57 71 722 89 2265 307 27 809 60 88 3014 57 220 324 682 86 4082 165 288 502 92 810 985 5034 130 256 402 807 35 98 633 43 84 789 419 81 6063 152 64 405 51 86 503 674 727 77 7568 655 684 968 8000 215 498 514 30 717 831 920 45 59 9064 157 81 82 275 405 661 8000 215 498 514 30 717 831 920 45 59 9064 157 81 88 275 405 661 10044 159 71 291 514 19 856 925 11056 95 234 888 468 583 691 836 72 12316 84 86 604 6500) 795 831 13094 113 342 454 620 72 765 88 14002 62 149 59 870 529 88 676 722 841 941 15003 76 149 74 297 421 72 641 759 825 70 910 16029 109 38 819 43 93 442 51 584 660 732 893 17105 56 200 372 417 24 683 70274 78 840 18067 278 402 588 60 719 92 896 914 55 19176 390 857 966 20042 117 305 561 627 63 768 21122 85 345 567 22133 60 865 93 522 (300) 37 77 631 99 832 89 938 23076 138 305 444 69 603 814 81 24068 149 814 479 507 16 765 75 806 25157 254 449 651 806 925 75 946 76 28013 288 582 698 898 945 29046 133 774 873 84 98 961 72 91 92

775 946 76 28013 288 582 698 898 945 29046 183 774 873 84 96 981 72 91 92

80180 408 72 78 80 90 575 78 97 790 843 31097 179 401 12 55 554 985 32014 54 107 235 372 495 510 94 638 761 83 879 85 905 33003 109 812 71 99 719 875 34097 142 381 450 78 521 47 83 774 882 85 35038 82 109 17 85 206 409 82 521 38 840 43 907 10 44 36149 571 78 85 689 988 39 37112 63 885 424 88 650 886 961 38018 212 341 404 14 77 598 707 68 807 940 58 39248 474 85 647 48 67 716 86 854 40 286 882 410 14 87 38 560 65 (300) 788 (500) 868 411000 221 308 28 37 589 921 42077 115 377 408 32 78 598 904 43068 100 311 40 96 504 839 941 66 968 44 031 92 242 44 51 426 770 79 844 922 27 45 067 99 122 400 18 40 45 533 64 80 628 94 725 (300) 928 46 182 212 411 36 774 801 966 47 204 322 424 621 59 48 019 145 212 318 624 79 913 15 45 49 001 4 175 216 68 314 45 485 510 618 55 50 184 207 84 610 706 12 26 839 61 972 51 098 384 492 607 80 52 045 57 88 462 642 53 370 470 595 919 38 (300) 54 011 128 85 520 54 63 70 78 80 692 55 058 67 108 265 385 490 771 878 897 49 58 5005 54 63 70 78 80 692 55 058 67 108 265 385 490 771 878 897 49 58 5608 108 234 517 19 66 876 901 39 57 041 306 55 452 643 52 68 865 97 58 088 110 71 506 68 783 829 51 986 59 038 84 119 51 61 247 72 561 66 629 77 731 47 81 815 50 965 95 60 192 26 313 614 755 868 918 19 34 61175 80 194 631 89 754 80 902 56 66 62041 384 80 438 79 877 63 099 181 436 74 75 99 537 46 57 76 889 923 66 043 49 91 146 213 408 726 670306 52 10 96 304 455 70 706 13 69 887 900 10 68168 471 526 82 (1000) 607 83 728 921 69 105 (300) 210 789 856 908 24 70079 90 108 44 212 410 48 698 839 78 71027 302 65 62 62 10 96 304 455 70 706 13 69 877 608 908 24 70079 90 108 44 212 410 48 698 839 78 71027 302 65 62 621 742 57 6 889 923 66 043 49 91 146 213 408 726 6703065 210 96 304 455 70 706 13 69 887 900 10 68168 471 526 82 (1000) 607 83 728 921 69 105 (300) 210 789 856 908 24 70079 90 108 44 212 410 48 698 839 78 71027 302 65 62 621 742 57 6 27 2296 802 421 508 62 95 615 78 73068 197 218 61 411 628 30 801 24 975 74317 422 582 677 735 61 9

795 856 968
80085 103 281 320 401 17 51 609 734 81005 30 58 121 73 474 506
44 744 941 50 78 96 82078 375 485 637 756 83175 304 70 564 83 98
758 879 84000 70 161 228 58 375 530 42 623 52 718 47 75 914 85065
143 279 425 601 980 86092 214 344 424 87 88 581 785 809 12 932 44
87.61 235 37 355 64 478 503 630 47 77 822 986 85180 297 485 583
713 27 46 56 96 908 97 89 69 232 44 310 475 554 615 32 947
90158 230 532 63 685 762 819 925 91166 95 346 71 452 516 804 85
963 98 92145 276 328 412 78 532 627 728 902 936 93019 117 44 438
88 553 92 646 752 854 94064 124 468 868 95128 241 78 402 25 537 750
824 35 96146 89 275 318 405 (500) 16 647 742 97548 673 704 849 936
98044 451 568 89 609 26 851 99083 70 78 80 336 402 632 87 (1000)
734 39 55 94

100011 70 218 45 94 322 711 889 62 967 101250 453 77 80 801 102019 78 143 81 208 389 475 618 700 103267 441 69 104004 6 55 390 570 78 759 83 881 900 105083 279 96 474 549 638 776 876 88 91 106213 345 57 67 406 597 646 48 967 107066 62 91 102 220 572 755 98 847 67 77 108026 85 187 212 690 809 957 109244 79

459 965
110225 430 68 78 517 60 608 701 111100 226 73 807 23 24 41 588 614 792 808 979 88 99 112067 101 13 26 234 405 530 88 99 646 711 18 54 967 113069 148 805 42 490 777 814 961 32 114047 52 230 81 530 86 638 115065 184 268 314 59 408 532 644 820 71 995 116003 140 85 222 308 38 117155 653 118292 521 89 97 699 968 119067 109 813 646 829 79 964 68 82 12 20008 106 98 218 328 653 851 64 82 924 92 121151 91 318 628 964 122040 47 209 825 462 655 956 123094 216 848 62 69 427 600 760 76 888 52 916 124008 219 55 72 447 90 600 8 715 18 125000 174 890 495 585 645 80 783 40 899 71 907 25 75 126668 182 809 406 33 521 58 695 704 17 947 127028 311 50 460 65 87 94 961 128234 52 421 544 600 89 71 76 (300) 746 98 129042 154 88 250 308 436 (5000) 558 791 901 20 44 13008 75 280 354 430 52 529 756 70 919 131007 19 47 186 251 65 866 644 718 26 1382039 136 227 311 421 535 718 48 133009 63 86 99 116 250 475 608 81 47 794 890 942 134208 87 494 500 845 71 906 135018 112 72 82 230 68 70 308 438 54 761 883 972 136108 81 833 566 773 919 137064 39 124 436 507 99 604 74 807 30 81 969 138217 67 71 450 714 79 865 901 139108 58 67 267 80 335 410 52 680 776 883 91

\$83 91 140042 100 14 68 274 360 401 555 942 90 141029 160 93 227 71 512 72 831 142030 271 378 99 575 (300) 626 38 58 707 979 143092 139 60 339 63 484 77 538 615 90 810 931 68 144080 198 (1600) 255 539 610 838 910 145083 159 255 605 19 25 94 715 16 828 987 146135 (800) 239 71 355 401 99 607 731 816 84 14727 44 50 72 429 632 923 59 148224 64 392 579 944 65 149193 371 422 841 150092 164 211 29 72 424 28 70 676 763 73 90 151054 156 62 201 310 16 459 90 661 707 22 152019 47 199 887 511 16 63 614 789 943 153113 22 223 52 384 425 527 96 661 887 950 74 154009 161 230 587 675 814 905 81 155134 62 223 48 563 699 747 822 59 94 156054 90 534 65 71 602 700 62 859 953 157347 440 55 757 945 158064 114 68 92 223 467 571 624 730 56 947 83 159126 32 320 406 55 606 731 996 41 86 160379 906 82 88 731 69 897 965 161081 34 39 148 335 436 565

3m Gewinnrade Derblieben: 1 Gem & 60000 Mt. 1 & 30000 Mt. 2 & 10000 Mt. 3 & 5000 Mt. 8 & 3000 Mt., 13 & 1000 Mt., 38 & 500 Mt., 75 & 300 Mt.

Technische Fachschulen

zu Wiesbaden.

Abtheilungen für: Baugewerbe, Maschinenbau und Kunstgewerbe.

Vier aufsteigende Classen mit halbjährigen Kursen, Beginn des Winterhalbjahres am 30. September.

Nähere Auskunft und Programme kostenies.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Geşuche

Suche eine Wohnung 2 Zimmer u. Ruche a. 1. Oftober. Dff. unt. C. H. 43 an bie Grocb.

Vermiethungen.

5 3immer.

Adolphsallee 57 fcone Dochparterre-Wohnung nebft Souterrain, 5 Bimmer u. reicht. Bubebor, per 1. Oft. gu verm Rab. i. Bauburean Rr. 59. 3816

Emferstraße 22, 1. St., ichone (5 Zimmer u, Zubeh.) pr. 1. Ofr zu oerm. Rab. Bart. 4993

Schuftrafe 20 fcone 6 Bim. Bobunng (1. Etage) nebit Bub. auf 1. Oft. ju verm. Angueben von 9-12 und 2-5 Uhr Rah, baf. Barter.

Micolaeftraße 18, ift bie Bel-Etage, 5 Zimmer, Rude, Bab und Bubeber, auf gleich ober fpater ju vermiethen, Rab. "hotel Reiche-pofi", Ricolafftr. 16. 5158

Solme ftrafte 3 (Billa) ift Bei-Etage, 5 bis 6 Bimmer mit reichlichem Bubebor, Bab, Balfon und Gartenbenutung, an rubige Miether gum 1. Oftober ober vorber gu verm. Raberes bafelbft ober Rheinftrafte 31, Batt.

4 Jimmer

Serberftr. 19 find 4-Bimmer. Wohnungen auf fofort ober Spater gu berm.

Hichiftrafte 17, 4. mub 6. Rab, bafelbit 1. Erage. 5543

yortitr. 4

1. Etage, 4 Bunmerwohnung, Ballon und Bubehor per 1. Oftb. gu bermietben. Rab, im Laben part.

3 Bimmer.

Herderstraße 13

ift eine Wohnung, Beletage, von 2 Bimmer, Balton, Bab, Ruche, Reller, Manfarbe auf gleich ober 1. October ju berm, Rah, baf. Raifer-Friedrich-Ming 96, p. 5018 Maingerfte. 66, Bart., fcone

Frontfpipmobnung, 3 Bim., Ruche u. Bubehor b. 1. Ott. 4979 (Sine ichone Biobnung, befteberb aus 3 Zimmern, Ruche u. Bubebor, mit großem Balton, bireft am Balbe, Enofiation ber electr. Babn, "Unter ben Gichen", auf 5231 1. Oftober ju verm, 5231 G. Jung, Blatterftraße 104.

2 3immer.

Sonheimerftr. 69 2 Bimmer u. Bub., Stallung für gwei Pferbe gu berm.

Morinftrage 12, Mittelban, farben als Bohnung an rubige finderlose Bente gum 1. Oft. ju verm. Rob. bei Otto Lilie, Mauritineftr. 3.

Chwalbacherftr. 55, Brob. eine fr. Frontfp. von 1 Bim, Ruche ec. nur an finberlofe Leute und folide Miether gum 1. Ofibr. gu vermieth. Rab. 2 Gt. 5665

heizbare Dadwohnung gu vermiethen. Chachtfir. 30.

23 ohnung bon 2 Bimmern u. Butebor gu vermiethen Balbitrage 57.

Gine Wohnung, gwei Bim. u. R., Preife fur 250 Dt. gu vm. Bu erfr. in b. Exp.

Dotheim.

2 Bohnungen (1 mit Stallung und Scheune) ju vermiethen auf Bittime Bolpel, Rengaffe 4.

1 3immer.

21 blerftrafte 54 2 eing Bim-mer auf 1. Oft. a. b. 6055 9 Ibrechiftr. 40, 1. St., ich p. 1. Otr. 3. vnt. 9866. 2 St. 5418 1 großes icones Bimmer auf 1. Oftober ju vermirthen. 5885 Gelbftr. 14

Gine Manfarde Bu ber-Lubwigftr. 10 4713

Gine leere Manfarbe im Dinterb. Cranienfir. 62, Dith., Bart. 5384 Gin großes leeres Bimmer, event, auch mobl., g verm. 5704 Geerobenar, 25, S. 2. St. r.

Möblirte Bimmer. Manfarde an Deren fofert gu vermiethen.

Mblerftr. 60. Sthe. 2. Stod. 6022 Bluderftrage 6 1. 1. Mobil. Bint. m Benfion en. Biand gu Dermiethen.

Blucherftrage 6 1 i, Gin junger Bann o. beff. Arbeiter faun Theil an einem Bimmer mit Roft

E. gut mobl. Simmer an einen auft. herrn per 1. Dir ju win. 5899 Blücherftr. 18. Stb. part.

Schiller und junge Rauflente erbalten gange Benfion gu magigem Breis in befferer Ramilie Bleichftrage 3, 1 St. 5410 Anft. gente erhalten Boft und ftraße 47. Brob. 2 1.

Gein mobil. Bim. fot. g. verm., eb. m. Benf., ebenbafelbit gr. Manf. Derberfir. 6, 1. St. r. 5228 5 crmanuftr. 3, 2. St. L. erhalt anft. Mann für 10 DR. modentil. Roft u. Logis a. al. 6048 Sermannftr. 6, 2 Er, erhalten 4 reinl. Arb. Schlafft.

Jahuftrafte 36, Gtb., icon mobt. Bimmer ju om 6072 Morinftr. 43, Mb, 2 L, find. 1 reinl. Arb. id. Logis. 6078

Warktstr. 21 Ede Mengergaffe 1. Et. erbalt ein anft. j. Mann Roft und Logis. 9,50 Mt. 5585 Deroftrafte 23, 2. Gt. rechte

einfach möblirtes Bimmer gu permiethen. Dranienftrafe 2, part. er-balt reinlicher Arbeiter Roft

Logis, mit ober ohne Rott, gu permiethen.

Oranienftr. 3. p Ein einf. mobi, Bimmer an 1 ob. 2 auft. Bente gu permietben. Mab. Romerberg 23, 1 St. 8786

Robliet. Bimmer au ver-Riehlftr. 10, 1 Et. I. eteingaffe 16 erb. 2 anft. junge Beute gutes Bogis. Shachtitrafie 5. Sib. & Er.

erhalt reinlicher Arbeiter (But mobl. Manf. in beff. Daufe, Rabe Taunusfir., anft j. Mann g. v. Rab. Erp. 6021

gut möbl. Bimmer (Mitte ber Stadt) jebes m. feparat. Gingang, mit Benfion an befferen Berrn gu berm. Rab Erp. 5538 Disblirtes Bimmer, event. mit Balramftr. 8, 1. St. r.

Ein auft. Arbeiter erhalt 5624 Roft u. Logis

Walramftr. 13, part Walramftrage 37, pt., tonn. reinl. Arbeiter Logis erb.

Wellrinftrage 22, 1. r, ein gut möblirtes Bimmer gu permietben. Ein mobl. Bimmer fofort ober

fpater gu bermiethen. Balram. ftraffe 19, 11. Q wei icon mobirte gimmer in Der Mabe ber neuen Raferne, paffend für Einjahrige gu bermie then. Balbftrafe 57. 5840

Laden.

Kornerstraße 9 ift ein Baben mit Ladenzimmer u. zwei ichonen Rellern auf gleich ob.

pater bill. git bermiethen. Roberes

Rornerftrage 9, 1. Rirdgaffe 11 Laben m oder ohne Bertftatt gu bermiethen.

Rieiner Maben gum Bretie pon 400 Mt. gu verm. Rab, i. Berlag bie. Blattes.

Doritftrafte 7, gute Ge-ichaftelage, ift per fofert ein Laben bon 30 qm Bobenflache gu vermiethen, mit birefter Rederverbinbung, Labengummer, Rederverbindung, Labenzimmer, mobernes Schaufenfter, eleftr. Licht ober Gas. Rab bal im Bur, 8830

Laden

mit Labengimmer, im Aurwiertel gelegen, welcher febr gut für ein Derrenichneiber.Dagi. geichaft ober Cbft. u. Gemifehandlung eignet, ift fofort ober fpater billig gu vermiethen. Rab. Schoner

Jaden n. Jadengimmer fof. 3. verm Rab. b. Bb. Deubt, Friedrichftr. 10, Biebrich. 4676

Gin Laden.

für jebes Wefchaft geeignet, nebft 4-Zimmerwohnung und Bn-bebör, ift gum 1. Oct. b. J. in bermiethen. Officten sub J. M. 1000 an die Erped, d. St. 260if AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF

3mei beffere junge Leute erhalt. bei anftanb. Familie gr. gut mbl. Manf. mit 2 Betren. R. Erp. 5651

Werkftätten etc.

Stall au bermiethen. Rab. Friebrich.

ftrafte 45 im Laben. Berderftr. 19 find 2 Souterrainraume, am beften für Zapegirer geeignet, gu berm.

Serderfir. 9 belle Maume, als Langer o. Bertft., m. o. ohne Wohn, g. vm. event. m. Telephon.

Bur Rutider. Stallung für 2 Beebe, Remife, Futteraum und Wohnung auf 1. Oft. ju ber-mirthen. Gerderfte 26 p. 3854

Weinhandlung. für liein. Betrieb geeignete Rellervaume mit Bafferablant u. Gaslicht verfeben, fowie Romptoir u. Lagerraume gu permiethen. Rab. Rornerftr. 3 ob. Quifenftrage 31, Bart.

Schwalbacherftr, 55 ift ein beller geräumiger beigb. Raum ale Bertftaite ober Bagerraum 3. 1. Oftober gu vermiethen, Rab. Borberh 2 St. 5666

Rheinftrafe 44, Gtall und ein feeres Bimmer ale Lagerraum ju bermiethen. Sebanftrage 5 ein Beigb. Couterain.

raum mit 29affer für 2Berfftatt gerignet, auf 1. Ott. ju verm. Rab. baf. Brbb., Part. 3898

Stallung für ein Bferd, jowie fleiner Bagenplat gefucht. Rab. im Gen.-Ang. 5153 Retkauffdilling

in beliebiger Sobe muniche ich balbigft tauflich ju erwerben. Off. erbeten u. D. D. 5831 a. bie Erp. bes "Gen.-Ang. 5836

Auf 1. hnpothek mödite ich ein Rapital v 160,000 Dit., auch getheilt, ausleiben. Off. erbeten unter F. C. 5918 an bie

Erp. des "Gen.-Ang.". Muszuleihen auf aute 2 Dyvothete, wunfde ich 15. bie 17,000 Mart. Offert. u. E. D. 5917 an die Erped. bes "Gen.-Ang.". 5917

16000 Mark

gur erften Stelle auf eine icon angelegte Gartnerei, ca. 148 Ruthen groß, mit neuem mafibem Bobnbaus, in nachfter Rabe Biesb. puntil, Bindgabl. g leiben gefucht. Offert, unt. A. W. 5976 an ben General-Angeiger.

8000 Mark

auf Rachbupothete bis 2/8 b. Tare 30 51/2-6 pCt. gefucht. Offerten unt. A. M. 0811 a. b. Erped. 0811

Arbeits - Hachweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Junge gebild. Wittme fucht fur 1 bis 2 Ctunben event. auch langer bes Radmittage irgenb melde Beichaftigung. Offert, unt. J. L. 5893 a. b. Erp. b. Bt. 5893 Tüchtige Coneiberin lucht Befchäftigung in und außer bem

Starlftr. 20, 2, Gt. Junge frifentin

fucht noch Runben bei billigfter Bedienung. Raberes Molerftraße 3, part.

Offene Stellen.

Mlännlige Jerfonen.

Rigent gef. an jeb. Drt f. o. Berf. u. ren. Gi-garren. Berg. Rt. 250 p. R. u. mebr. D. Bitrgenfen & Co., Sur ein neues Batent fuche ich

Brovifione-Reifende, meldo pro Zag 10 Mart perdienen fonnen. Paul Heldt,

Mitmeiba i. Ca. Bivet tüchtige Anechte ge-Deinrich Roffbach.

Bierbefnecht jum 29. Gent. gefucht. Solche, welche bei Pferbe-banbler gewefen, bevorzugt Donheimerftr. 38.

Gin Bochenidneiber gefucht Stiftftrage 1, 2 Gt. 1. Cüchtige Colporteure fucht bei bober Provifion 6028 D. Fauft, Buchbandlung,

Schulgaffe b. Ctellen all, Branchen enth. 0. "Stellen-Mngeiger", Reutlingen. Berl, Sie fof. per Boftfgrte. 438/4

Gelucht tudtige General-Intaffo u. Organifation porband. Brandetenntniffe nicht unbeb. er-forberlich, Off, u. F. D. M. 4136 an Rubolf Moffe, Daing 441/4

Ein junger, fraftiger Sansburiche gum 1. Oftober gefucht.

D. Buche, Saalgaffe 2. Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Rathbans. - Tel. 2377 ausichliefliche Beröffentlichung flabtifder Stellen.

Abtheilung für Manner Arbeit finden : Conditor

Grifenre Blafer (Rahmenmacher) Rufer Sattler Deiger Schmieb Schneiber Schubmader Bimmer-Tapegierer Behrling: Schreiner Derrichaftebiener Gilber-Buger.

Bandwirthichaftliche Arbeiter Arbeit fuchen Berrichafte-Bartner Raufmann Bebrlinge: Conbitor Bureaugehütfe Bureaubiener

Gintafffer : Rutider -Ber fhaftetutider Laglobner Rrantenwärter. Maffeur

Babemeifter.

3d fuche für mein Colonial. maaren. und Delifateffenge.

Pehrling aus guter Familie.

G. Becker, 37 Bis wardring 37. Gin braver Junge für leichte Beichaftigung gefucht, Mauergaffe 12, 2 St. r.

Weibliche Berfonen. Ein bran. Dabd, t. b. Rieibermd grbl. erl. Bortbitr. 1, 3. 6062

Geludt ein orbentliches Gotbeftrage 3, 3.

Aelteres solides Mabden für Ruche u. band. arbeit bauernb auf gleich gefucht

5996 Marftplat 3, 2 Tr. Ein tüchtiges Mädden, meldes melfen fann, gefucht 5980 Dochftatte 18.

Eine Rochin, Die auch Saus arbeit gut verfteht, wird gefucht Micolastirage 12, 9. 5987

Sehrmadhen für Bapiergefc. 5941 Bertramftr. 22 pt.

Monatsfrau gefucht bon 8 Bismardring 25, part. Tuchtiges flintes hausmabden. bas ichon in gutem Saufe gebient, gefucht, Bartftrafe 15. 5956

Junges Mtädchen für mein Arbeitsgefchaft gefucht. 5900 Guftav Gottichalt Pofamentier, Rirchqaffe 25 Bungeres Dausmabchen, 1.

Arbeit, gefucht. Friedrichftr. 8, 1. Melteres Mabchen, weiche felbft. ftanbig Rucher u. Sausarbeit führen fann, fofort gefucht. 5837

Friedrichftr. 8, 1. Mabden tonnen bas Rleibermachen gründlich erlernen. Geschw. Kress, 5618 Mauritinefic, 7.

Dausmädchen mit beften Beugniffen gefucht 4109 Langgaffe 42, Gin Mabden fann bas Bügeln

Roberftrafte 20 (Bafdereit. Der Stelle jucht, berlange unfere "Allgemeine Batangenlifte". 20. Dirfcb Berlag, Mannbeim

Madhenheim und Stellennadiweis

Gebanplay3, 1, Strafenb. Dalteftelle Sofort u. fpater gefucht: Allein: Saus. Bimmer. u. Rudenmabden, Rodinnen für Bribat u. Benfion, Rinber garinerinnen, Rinbermabchen, NB. Anftanbige Dabchen erb. billig gute Benfion. P. Gelsser, Diafon.

Werfdnellu. billig Erellung will, verlange per Boft fart ebte Deutsche Vakanzenpost Gilingen.

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Bicebaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377

Beoffmet bis 7 Uhr Abends. Abtheilung I. f. Dienfiboten und Mebeiterinnen.

fuct flanbig: A. Rochinnen für Privat, Allein., Saus., Rinder- unb Rachenmadchen.

B. Baich. Buy. n. Monatefrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmadchen But empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für höhere Bernisarten: Rinberfraulein u. . Barterinnen Stugen, Saushalterinnen, frg. Befellichafterinnen, Arantenpflegerinnen. Erzieberinnen, Comptoriftinnen,

Bertauferinnen, Lebrmadden, Sprachlebrerinnen. B. für fammtl. Dotelperfonal für bier u. auswarts: hotel- u. Reftaurationetochunnen Bimmermadden, Baidmadden, Beichtiegerinnen u. Sausbalter-innen, Roch. Buffet. u. Gervir-fraulein.

Rteibermacherin empfiehlt fich, aud Mend. fcnell u billig, 6029 Oranienftr, 48, 20b. 2 L.

Rath in Frauenleiden

Gran Alein. Sauptpoftlagernd bier.

Käufe und Verkäufe Safen, la eng. Bidder, ichwere Thiere, garant, reine Raffe, Bebang bis 50 Ctm., 5 bis 16 2Boden alt, m.

Ueberfallung bill. abjug. 5920 Ben, Connenberg, Dubigaffe 7. Wafferflaschen (Delenen-, Gadeinger., Geiters.) und

Bordeauxflaschen werben gum boppelten Breife mie bieber angetauft. 6033 Bhilipp Rlamp,

Flaidene n. Sagbandlung, Selenenftrage 1. Rleideridrant, nen, gweinb., ju verfaufen Bleichftr. 19. 6065

Gin- und zweith. Rleiber- und Rudenichrante, Rommobe, Bafd-tommobe, Bettfiellen, Branblifte, Bertifom, alle Reten Tifche, Bertifort alle Bereit, Ruchenftuble, Un-

Chachtftrafe 25 bei Schreiner Thurn. Rleib, Cape, Commer- u. 2Binterjade, faft nen, ju vert. 600 Donbeimerftrafte 10, 1. 6034

14 Schubl, große Rommade 92 Mart, I Ronfol 16 Mt., ein 2th Rleiberfchrant, 1 Bett. Ra-napre, Tifche, Stuble, Borgellan und Ruchenfachen fehr billig gu

perfqufen. Römerberg 16, pt.

Holz und Rohlen, ber beften Bechen, billigft Dirfchgraben 18a.

Lump, Metall, Beifl, Beif, Li, Sous. 6044 Steingaffe 7, Cd. Griff. Gine Epegereteinrichtung. 2 Buffet billig abzugeben. Schlachthausftraße 17/23.

Untauf v. alt, Gifen, 31., Bapier,

Biron. But erb. Weigenfaften mit "/4 Bogen preiswerth ju bert. 6078 Rariftrage 29, 1. Gt. Ein i. Fog-Terrier bill. 3. ber-faufen Webergaffe 38. D. 5940

Echone junge Tectel (Mannchen) 3. vert. Stadtfeld, Steinhauergeich. Blatterfir, 86.

Sanben ju bertaufen Rhein-Bu erfragen Mittage 12-4. Ein Bederrollden, verfch. Sand. Schr.e. Flaichene, Stoffe u. Edub-farren b. 3. vert. Jabuftr. 2, 1. 5948 Burne-Berren und Damen.

Rad febr billig gu vert. Rab. Golbgaffe 5, Endlaben. 5926 Brima aite Magnum bonum. Rartoffeln fumpi- und centner-meile ju baben Balramftr. 22. 8236 Wintermantel u. Derpftjade für 12febr. Mabd., Damen Tuchfleib u. Jaquett g. pf. Morinftr. 39,1 5976

Junge Rauarienhabne gu faufen gefucht, Offert, unter R. B. 200 an die Erped. 5978

1 Deunhauf Fobrfinht, g. eib. Beggugeb. f. billig abzug. Rab. Mleganberftr. 1 pt.

Bu verfaufen: 1 Golpe Krone, Gostocher, 1 Barthie E-machglafer, Ruchenbrett, Denn Ueberzieber, 1 gr. Blufcharen 6006 Echlichterfir 18

Hat

學的社

Sir.

Gipsfiguren werden reparirt, gereinigt

Donheimerftrafe 5 bel @ Der Grirag e. Ruftbanne gu berfanfen Gtifabethenftr. 2, .. Weingrune 1/, und 1/1 Cind. faffer gu vertaufen. Weg G. Schmibt, Johnbroge 1

Bier Regulier-Gullofen (Riefner) ju vertaufen, Gaulbrunnenfrage 1.

Pianinos in Rugbaum u. Schwarz (Fabrile

Urbach & Reifhauer) billig 10 berfanfen. Raberes Schwalbacherftraße 11 (Baderei),

2 große Softhore, int in pertaufen Manritinoftrafe 1 Leberhandlung. Große Schrotmühlt für Rraftbetrieb, fowie eme

brauchte Bagfelmafchine Hi Bellmundftrfae 52 (Ein Salbverbed mit abuthmber Bod gu verfaufen. 96

Dotheimerftrafe 69. 1 gebr. Roble tarren bilig p Gine Wagnerei lofott p

Rab. in der Erp. Ein faft neuer Zapegiren farren gu berfaufen. Belenenftr. 12 Damen=Lahrrad

(amerit. Fabrit.) und ein Derren Tonrenrad, nur menig gefaben, in tompl. Buftand biflig gu wil Quifenftr. 31. 1., Meuren. Bene nugh. pol, Bereitow un Spiegel und Ganten 40 und 50 DR. gu perfaul. fi ftrage 8, Stb. 2 L.

Ein Uferd, überfluftbalber, billig zu verlaufte Ludwigstraße 6, hinterb, 1 Stea Cannen-Stangen

aller Corten empfleblt bill. 500 DR. Cramer, Geloft. 8. Echter Dobermant Pinscher, ichen gezeichen, " Jahr, billig. Broste, Bentranns von 12— 2, Nachm. 8—10 llt. 4 Jagbftinten, 1 Drifting un 1 Scheibenbuchfe bill. gu neet, STEl

R. Binborf. Birbit. Mobel und Betten itt Art werben megen Umgug flaun billig andvertauft im Mobellapt Schwalbacherftr. 37.

Rord

THE DE

Roper

thet !

befurt

出意

print

21

明金

81

田田田田

Zugpferde, gwei fchwere und ein leichteres, # vertaufen, auch mit Gefchier no Educppfarren. August Ott jr.

Emegute alte Bioline, 1 Biola und 1 Fliigelhorn preitt. bert, Donbeimerftr, 18, B. 1 545 Ein gebrauchter, noch gurer

haltener Bengin- ober Betroleum=Motor gu taufen gefucht, 1/2-9 Birthe trafte. Rab. Rirchgaffe 13. 1 2553

Dbitwein= fomie Ginmachfäffer

aller Größen billig an berfaufen. Glafden- und Safthandlung Belenenftrage 1. Philipp Rlamp, Rufermeil Junge Tagdhunde,

engl. Bointer u. beutider Barfite hund, fcon gezeichnete Thiere, bot hervorragend guter Abftamman gu berfaufen. 9865. i. d. Erp. d. Bl. Berrichaftliche Billa

su verfaufen, Ubiandfrufe in, nen erbaut, gelegen in vornehmier, gefunder, rubiger Lage, mit nen großen Bimmern, 4 Maniates u. allem Bubehor mit mobernten Comfort. Rab. Frin Maffer. Dellmunbftrage 35, Bart. 480

Flaschen und Jaffet

Glafden. und Gafthanbins Belenenftr. 1. Bhilipp Rlamp, Rufermitte